Nord-Nachrichten

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt - Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 19 | Nr. 13 | DOPPELAUSGABE Weihnachten 2021 / Januar 2022

Es weihnachtet sehr

Die Sandhofer machten ihren Adventsmarkt auf dem Stich zu einem überwältigenden Erfolg

Es weihnachtet sehr: Den Adventsmarkt auf dem Stich am Vorabend des 1. Advent machten die Sandhofer sich selbst zu einem großartigen Geschenk. Die einen organisierten perfekt, die anderen dankten es mit ihrem Kommen und guter Stimmung. Foto: Paesler

SANDHOFEN. An Markttagen wäre am Stich kaum Platz für viel mehr Stände, als wirklich da stehen. Am Samstag des ersten Advents dagegen scheint das Areal auf das Doppelte seiner Größe angewachsen zu sein. Mindestens. 13 schöne Holzhütten stehen da, trotzdem ist noch Raum für die prächtige Tanne, die von der Krippe flankiert wird. Selbst mit all dieser advent-weihnachtlichen Ausrüstung ist viel Platz in der Mitte. Dort sitzt am Eröffnungsabend der Bläserchor Blau-Weiss Waldhof. Davor kann man stehenbleiben und zuhören, man kann aber auch, den Weihnachtsbaum umkreisend, an den Hütten entlangschlendern und bestaunen, was die Sandhofer alles auf die Beine gestellt haben. Es ist großartig.

Schon um 14.00 Uhr begrüßen die Vorsitzenden der beiden ausrichtenden Vereine die Sandhofer am Stich. Jürgen E. Wolf für die Bürgervereinigung und Uwe Mauch für den Kerweverein freuen sich, dass sich die Mühen der Vorbereitung gelohnt hatten. Die offizielle Eröffnung ist jedoch auf 17.00 Uhr gelegt, wenn schon die Dunkelheit eingesetzt hat und die Stimmung besonders gut passt. Das vorweihnachtliche Treiben ist in vollem Gange. Die Bläser intonieren „New York, New York“ und „What a wonderful world“. Man bekommt Gänsehaut – der Adventsmarkt findet tatsächlich statt und man ist mittendrin. Jürgen Wolf heißt nochmals die Besucher willkommen, Uwe Mauch bedankt sich bei den vielen, deren Einsatz den Adventsmarkt möglich gemacht hat. Feierlich ertönt anschließend: „Der Baum möge leuchten!“ Dann ist er da, der Moment, der das Herz höher schlagen lässt. Gewerbevereinsvorsitzende Bettina Herbel legt den Schalter um und der Baum leuchtet auf mitsamt dem großen Stern auf der Spitze. Es ist Advent, Sandhofen flaniert und feiert, Weihnachten kann kommen.

Auf einmal, was ist das? Ein Mann in rotem Mantel und roter Mütze mit weißer Borte geht durch die Menge. Die Tasse ist eh leer, da hat man wieder Platz in der Hand für die Kamera und schleicht dem Fremden nach. Was will der hier? Das auf seinem Rücken, ist das ein Sack? Ein paar Kinder schließen sich dem Typen an und scheinen ihn sympathisch zu finden. Unverhohlen neugierig starren sie den Mann an, stecken die Köpfe zusammen und tuscheln. Auf einmal tönt es mit Donnerstimme: „Von draußen vom Rheinwald kommt ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr …“ Die Kinder stehen mit offenen Mündern. Es ist Knecht Ruprecht, er sagt es ja selbst!

Schöne Angebote gibt es reichlich in den vielen Hütten. Unübersehbar sind die Stände der Jungen Gemeinde und der Katholischen Jugend St. Bartholomäus mit ihren Beschriftungen. Überall gibt es Glühwein und allerlei Leckeres zum Essen, natürlich Winzersteak vom Grill und verschiedene Sorten Bratwurst. Für Süßschnäbel sind die bezuckerten Quarkbällchen gerade richtig. Auch Hochprozentiges darf nicht fehlen, selbstgemachte Liköre etwa, um auch zu Hause weiter genießen zu können, Eierlikör sogar im Ausschank. Nebenan geht es hoch her. Gerade hat jemand etwas Rundes mit mehreren Gläsern darin an den Stehtisch gebracht. Im Nähertreten bittet man, ein Foto machen zu dürfen, und wird gleich auf Kölsch angesprochen: „Dat is en Kölsches Rondell!“ Sachen gibt's. Die Glühweintasse in der Hand scheint auf einmal lebendig zu werden. Sie ist fast leer, man dreht sie in alle Richtungen und nimmt nun erst die Aufschrift wahr: „Sandhofer Weihnachtsmarkt“. Da muss doch gleich eine weitere Füllung her, und mit Bedacht trinkt man Schluck um Schluck Sandhofer Glühwein aus einer Sandhofer Tasse. *jp*

TOP-THEMEN

Viel Handwerkskunst beim Adventsmarkt auf dem Waldhof Seite 3

Stiller Beginn der Adventszeit auf der Schönau Seite 7

Auftritte aus den Stadtteilen beim Weihnachtsmarkt Seite 8

Blick zurück: Ein Jahr in Bildern Seite 9

Stadtteil-Portal
DIE NEUE APP
SP
für mobile Nachrichten und mehr ...

Fröhliche Weihnachten!

Charles Dickens' moralischer Klassiker im Zimmertheater der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Vielleicht ist es einfach bloß ein sehr moralisches Bühnenstück mit erhobenem Zeigefinger. Doch warum ist der Weihnachtsklassiker von Charles Dickens so beliebt? Mögen die Leute moralische Appelle? Nein, aber man folgt gern einer Geschichte, in der Menschen mit sich so im Reinen sind, dass sie selbst ihrem Übeltäter nicht die Pest an den Hals, sondern ein frohes Fest wünschen; man müsste einmal zählen, wie oft in dem Stück „Fröhliche Weihnachten!“ gesagt wird. Wenn auf der Bühne ein Satz wiederholt wird, ist das so, wie wenn wir beim Schreiben etwas unterstreichen.

Tief in uns schlummert die Sehnsucht, einem guten Wunsch möge tatsächliche Wirkkraft innewohnen – wie einem Zauberspruch. Wer ihn ausspricht, dem sind möglicherweise magische Kräfte gegeben, mit denen er die Welt zum Guten hin verändert. Beharrlichkeit zahlt sich ja manchmal aus. Bemerkenswert ist in jedem Fall, dass selbst diejenigen, die unter dem bösen Mr. Scrooge leiden, auf ihn anstoßen. Nicht offiziell und beflissen, sondern im privaten Kreis. Sie reden nicht so, damit Herr Hartherz das hört und sich ändert, sondern sie meinen es wirklich so – und am Ende wirkt es.

Die Regie des Zimmertheaters (Markus Muth) hat es verstanden, das Stück ohne Goldborte und Lametta zu inszenieren. Die angedeutete ironische Brechung mit den witzigen Heilsarmee-Frauen tat der Darstellung gut. Im Übrigen ist es gelungen, die handelnden Personen einfach als Menschen zu spielen, in denen sich der Zuschauer wiederfinden kann. Andreas Burger mimte besonders in der ersten Szene glänzend den Geizhals Ebenezer Scrooge. Die übrigen Akteure (Thorsten Köster, Peter Ziesche, Bettina Robl, Anna Marggrander) hatten Mehrfachbesetzungen, denen sie durchweg gerecht wurden. Die gesamte Ausstattung und Technik waren einfühlsam und versiert (Stefanie Szonn, Regieassistenz, Kay Peters und Konrad Zuber, Bühnenbild, Lisa und Susanne Bechtold, Kostüme, Markus Lampert, Licht und Ton). Bleibt noch die Frage, ob das mit den insgesamt vier Geistern heute noch zeitgemäß ist. Beschränken wir uns dabei auf das, was eine Bühne uns zeigt und sagt.

Was wäre, wenn? Charles Dickens' Weihnachtsklassiker zeigt uns, wie sehr wir uns danach sehnen, dass gute Wünsche magische Kräfte hätten: „Frohe Weihnachten!“ Foto: Paesler

Fortsetzung auf Seite 2

Leidenschaft auf Leinwand

Vielseitige Kunst: die Malgruppe der Freunde des Karlsterns

GARTENSTADT. Noch ein Weihnachtsgeschenk gesucht? Es gibt Menschen, für die eignet sich etwas Gemaltes sehr gut. Ein echtes Bild von einer Mannheimer Künstlerin ist ja auch was Besonderes. Wir trafen die Malgruppe der Freunde des Karlsterns in den letzten Wochen und haben uns ausführlich mit ihren Mitgliedern unterhalten. Hier haben sich Menschen zusammengeschlossen, um etwas gemeinsam zu tun, was zwar auch jeder für sich machen könnte. Aber die Gruppe gibt ihnen Anregung und Geselligkeit, und was dabei herauskommt, ist erstaunlich.

Mit dem Malen fängt wohl jeder erst einmal als Hobby an. Doch durch intensive Beschäftigung mit der Materie und mit der vielen Übung, die man im Laufe der Zeit gewinnt, steigt das Niveau der Ergebnisse enorm. Im Sommer hatte die Gruppe eine Ausstellung am Karlstern. Das Wetter war günstig, viele Besucher kamen. Die Leute waren begeistert, so manches Bild wurde verkauft. Die Mitglieder der Gruppe zeichnet aus, dass sie mit Leidenschaft zu Werke gehen. Wenn ein Bild gefällt, ist die Freude groß, denn man wünscht sich durchaus das Auge eines Betrachters und den Moment, an dem der Funke überspringt.

Die Malgruppe der Freunde des Karlsterns bringt Leidenschaft auf die Leinwand. Wir trafen Elke Scherer (links) und Eva Kaulard. Foto: Paesler

Alle Künstlerinnen der Gruppe sind im Rentenalter und leben in der Gartenstadt oder in Käfertal. Dadurch haben sie genügend Zeit für wöchentliche Treffen. Dabei malen sie gemeinschaftlich und haben sich im letzten Drittel des Jahres ein gemeinsames Thema gestellt: Wald. Bei den unterschiedlichen Malstilen der Teilnehmer sind sie nun selbst gespannt darauf, welche verschiedenen Ergebnisse dabei herauskommen. Eva Kaulard hat inzwischen so viele Bilder gemalt, dass sie recht oft die Möglichkeit von Ausstellungen nutzt; zum Beispiel boten sich in den letzten Wochen Adventsmärkte dazu an, wo sie auch immer wieder Käufer findet. Ihre Bilder sind schön und in sehr unterschiedlichem Stil gehalten – witzige Gesichter, naturrealistische Tierbilder, Akte und Häuserfronten, die an naive Malerei erinnern. Sie arbeitet viel in Acryl, greift aber auch auf Tusche, Aquarell, Kohle und anderes zurück.

Wer sich ein besonders originelles Weihnachtsgeschenk wünscht, kann über die Mailadresse kontakt@karlstern.de Kontakt mit der Gruppe aufnehmen und sich Bilder zeigen lassen. Wenn man ein Bild live sieht, springt der Funke der Leidenschaft der Künstlerinnen noch viel leichter über. *jp*

MAURIS IMMOBILIEN
Mauris Immobilien
www.mauris-immobilien.de
Kalthorststrasse 9
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155
kontakt@mauris-immobilien.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

MITARBEITER
ZUR FESTEINSTELLUNG GESUCHT
für Montage von Wintergärten
und Überdachungen
Markisen und Beschattungen
Führerschein erforderlich
Karl Arlt
Industriestraße 19a, Lampertheim
06206 - 4978
www.arlt-ueberdachungen.de

rechtsanwalt
jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

be
berberich & egner
– IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 86
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Wir wünschen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim
Die neue App für Ihr Smartphone
Ihre Stadtteilzeitung wird mobil. Mit der neuen, kostenlosen App haben Sie jederzeit und überall Zugriff zu aktuellen Nachrichten aus Mannheim und den Stadtteilen.

Funktionen auf einen Blick:
- Alle Nachrichten von Stadtteil-Portal.de
- Pressemeldungen der Stadt Mannheim
- Erhalt von Push-Nachrichten möglich
- Direkter Zugriff auf das digitale Archiv der Stadtteilzeitungen
- Verknüpfung zur Facebook-Seite von Stadtteil-Portal.de
- Wichtige Rufnummern
- Infos und Kontakte zum Verlag
- Termine wichtiger Veranstaltungen (geplant)
- Attraktive Gutscheine lokaler Betriebe (geplant)

Jetzt downloaden
Ein Produkt von SOS Medien in Zusammenarbeit mit Appack
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ Appack

Fröhliche Weihnachten!

(Fortsetzung von Seite 1)

Wer in ein Theater geht, erwartet keine naturalistische Darstellung. Die Charaktere werden zwar realistisch gespielt, aber deuten über sich hinaus. Dabei schwingt immer mit, was wäre, wenn. Die Imaginationskraft des Zuschauers wird gefordert, bedient werden dadurch unter anderem Hoffnungen und Träume. Gerade die pflegen wir in der gegenwärtigen Pandemie reichlich. Dürsten wir nicht danach, ein guter Geist käme aus dem Nichts und würde uns zeigen, was wir besser machen könnten?

In Dickens' Welt grassierte das Virus der Unbarmherzigkeit, der Autor wollte es mit seiner Erzählung bannen. Dabei ist bezeichnend, dass er die Wandlung nicht durch Magie bewerkstelligte, sondern durch einen Menschen, der seine Gesinnung und sein Handeln ändert. Die Botschaft an uns könnte sein, offen zu bleiben für Anstöße, selbst wenn sie aus dem scheinbaren Nichts kommen. Wichtig ist allein, dass sich etwas zum Guten ändert. Dazu ist der Mensch durchaus in der Lage, darin ist „Fröhliche Weihnachten!" sehr zeitgemäß. *jp*

Glühende Ohren

Kostenlose Hörspiele für Kinder zum Advent

MANNHEIM. Kinder hören gerne Hörspiele. Wir Erwachsenen erinnern uns gerne an die Kindheit, als wir mit glühenden Ohren vor dem Radio saßen und den spannenden Geschichten lauschten. Oliver Seel, der Jugendpfarrer der Evangelischen Kirche Mannheim, hat für die Adventszeit vier Hörspiele produziert, bei denen auch Mitglieder eines Mannheimer Kinderkirchenchores mitgewirkt haben. Sie sind zunächst für Mannheimer Kinder gedacht. Aber weil man sie im Internet abruft (kostenlos!), sind die Hörspiele der ganzen Welt zugänglich. Wenn einem das erste gefallen hat, kann man gleich den Cousin in Mainz, die Cousine in Osnabrück oder eine Brieffreundin in Australien anrufen, anmailen oder per Messenger benachrichtigen. Kann gemeinsam darüber schwärmen, wie niedlich die kleine Fledermaus gesprochen und was für tolle Ideen sie hat.

Kostenlose Hörspiele aus Mannheim gibt es vom Jugendpfarrer der Evangelischen Kirche Mannheim. Sie sind auf der ganzen Welt abrufbar. Bild: zg

Seel hat nach einem Erstversuch im letzten Jahr gemeinsam mit dem Germanistikstudenten Paul Wegehaupt die Hörspiele geschrieben, für jeden der vier Adventssonntage eines. Aufgenommen wurden sie im Studio von Eckhard Stadler, dem Musikbeauftragen des Evangelischen Kinder- und Jugendwerks Mannheim. Die Mannheimer Geschichten sind eingesungen und eingesprochen von Mädchen und Jungen des evangelischen Kinderchors Feudenheim, dessen Leiter Florian Wilhelm ein passionierter Theaterspieler ist. „Eine tolle Teamarbeit, die uns allen sehr viel Spaß gemacht hat", sagt der Stadtjugendpfarrer. „Nun freuen wir uns, wenn die Hörspiele Freude in die Familie und zu den Kindern bringen."

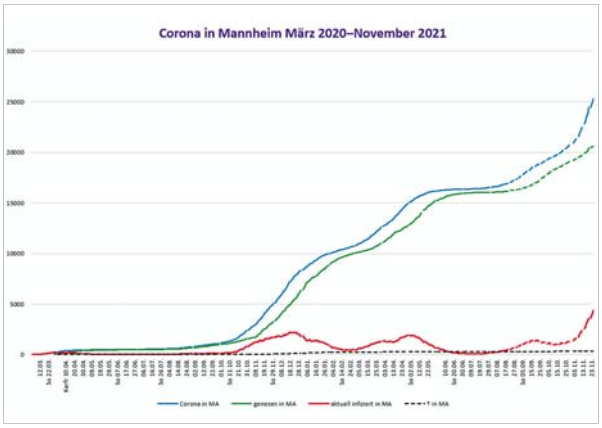
Neben dem kostenlosen Download von der Website des Kinder- und Jugendwerks www.ekjm.ekma.de werden die Hörspiele auch über diverse Streamingdienste (Spotify etc.) angeboten. Streaming-Profil: „Kinderchorspiele". Natürlich kann man einfach auch den QR-Code scannen. *jp/red*

Macht was

Absagen wegen Corona tun weh, aber ...

MANNHEIM-NORD. Doch, es macht etwas. Wenn liebgewordene Feiern und Ereignisse abgesagt werden müssen, macht das was mit denen, die es geplant und schon Arbeit hineingesteckt haben. Nachdem dieses Jahr lange Zeit alles so ausgesehen hatte, dass Advent und Weihnachten halbwegs normal stattfinden könnten, kam es eben doch anders. Nicht jede Örtlichkeit war geeignet, um die nötigen Sicherheitsvorschriften verlässlich einzuhalten. Die großen Weihnachtsmärkte mieten eben einen Zaun und ordern Sicherheitspersonal. Bei Vereinen scheitert sowas gleich an den Kosten, und die Vereinsmitglieder sind sowieso schon ausgelastet und können nicht zusätzlich Ordner spielen.

Vor diesem Hintergrund war es in diesem Jahr für manche Aktiven schmerzlich, geplante Events dann doch absagen zu müssen. Besonders weh tut das, wenn die Entscheidung kurz vor dem Event erfolgt, weil dann erst die Corona-Lage entsprechend ist. Manchmal zeitigt der Schmerz aber eine Trotzreaktion, zum Beispiel auf der Schönau. Weil die Kinderbescherung nicht bei der Weihnachtsbaumbeleuchtung stattfinden konnte, hatte Nikolaus ein Einsehen und lieh seinen Zweitschlitten aus. Es kam zu einer groß angelegten Besuchsaktion. Über 50 Kinder erhielten ihre liebevoll gepackten Tüten an die Haustür gebracht. So strahlten nicht nur die Augen der Kinder, sondern auch die fleißigen Helfer des Nikolaus. Freude zu bereiten macht eben auch was. *jp*



Coronabedingte Absagen gab es in den letzten Wochen und Monaten zuhauf. Jetzt in der Vorweihnachtszeit waren sie besonders schmerzlich. Die Coronakurve Mannheims zeigt, dass sie leider berechtigt waren. Grafik: Paesler

EDITORIAL

Gelegenheit zum Nachdenken

Liebe Leserinnen und Leser, auch ich habe mich getäuscht, als ich vor einem Jahr eine unbeschwerte Weihnachtszeit für 2021 prophezeite. Ein Bummel über Weihnachtsmärkte war bis vor Kurzem möglich, doch die Lage ist alles andere als entspannt. Es genügt eben nicht, nur an das Gute zu glauben; man muss auch etwas dafür tun. Das gibt Anlass zum Nachdenken. Bald werde ich auf ein halbes Jahrhundert zurückblicken können. Drei Beispiele: Vor zehn Jahren kündigte sich meine Vaterschaft schwarz auf weiß per Ultraschall an; jetzt sorgt meine Tochter für farbenfrohe Adventsdekoration. Vor 20 Jahren verpasste ich die Doktorandenfeier an der Universität Heidelberg wegen einer Teilnahme am ersten internationalen Tapir-Symposium, bei dem sich in Costa Rica Feldforscher, Studenten und Zoodirektoren aus aller Welt über diese bedrohten Huftiere austauschten. Und vor 30 Jahren ging meine Schulzeit mit dem Abitur zu Ende und ich reiste im Sommer durch Skandinavien.

In diesem Sommer traf sich unser Jahrgang zum Klassentreffen. Wir erkannten uns fast alle auf Anhieb wieder und verstanden uns sogar besser als früher. Kürzlich erfuhr ich, dass einer der Kameraden, inzwischen Schulleiter in Östringen, an Leukämie erkrankt ist. Nach einer zunächst vielversprechenden Immuntherapie ist der Familienvater nun doch auf eine geeignete Stammzellenspende angewiesen. Eine Typisierungsaktion soll helfen, einen genetischen Zwilling zu finden (Infos unter www.blutev.de). Auch ich habe mich informiert. Für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) kann sich jeder Erwachsene bei entsprechender körperlicher und psychischer Gesundheit bis zum Alter von 55 Jahren registrieren lassen. Das geht auch mit einem Abstrich-Set von zuhause. Sofern man als Spender infrage kommt, lassen sich in den meisten Fällen Stammzellen direkt aus dem Blut entnehmen. Darüber lohnt es sich Nachzudenken. Auch und gerade vor Weihnachten. Vielleicht können wir so nicht nur Liebe, sondern mit etwas Glück sogar Leben schenken, wer weiß. Wir sollten bei allem aber nicht vergessen, das eigene Leben zu genießen, so lange das möglich ist..

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion:
Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit:
Andrea Sohn-Fritsch (and)
Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.000 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Fil. Gartenstadt
Langer Schlag 48-50

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Viel Handwerkskunst

Auf dem Taunusplatz fand der erste Adventsmarkt guten Anklang

WALDHOF. Klein, aber fein, und das gleich beim ersten Mal. Der Waldhof debütierte mit einem Adventsmarkt und machte eine gute Figur dabei. Ein abgegrenztes Gelände direkt vor dem Haus der Caritas am Taunusplatz war weder so klein, dass sich alle hätten drängen müssen, noch so groß, dass man vor lauter Platz die Stände mit der Lupe hätte suchen müssen. Die Aussteller an den Ständen äußerten sich zufrieden; Zulauf und Nachfrage von Interessierten hatten ihre Erwartungen erfüllt.

Der Adventsmarkt auf dem Waldhof wurde zum ersten Mal durchgeführt. Er fand viel Anklang. Foto: Paesler

Die Arkaden am Caritas-Haus waren ideal, um darunter die Stände aufzubauen. Viel Schönes gab es zu sehen und zu kaufen. Raffiniert die gefilzte Seife, die beim Duschen den Waschlappen ersetzt. Sie lässt sich direkt auf der Haut aufschäumen und flutscht dabei nicht aus der Hand. Weil sie durch die Filzanteile auch noch mit wunderschönen Applikationen versehen ist, eignet sie sich hervorragend als Geschenk. Da in der kalten Jahreszeit der Kopf manchmal gar zu kühl wird, hilft Wärmendes für Stirn und Haupt. Inzwischen sind die Temperaturen niedrig genug, dass Stirnbänder und Mützen keinen Luxus mehr darstellen. Adventskränze schließlich folgen kurz vor dem ersten Advent geradezu dem Gebot der Stunde. Sie waren in vielen Variationen vertreten und fanden ihre Abnehmer.

Überhaupt gab es viel Handgemachtes. Was man nicht alles aus alten Büchern machen kann! Durch spezielle Faltung wölben sich die alten Seiten zu einem kleinen Kunstwerk, das auch noch praktische Fähigkeiten hat, zum Beispiel als Visitenkartenständer. Sterne aus einfachem, aber sorgfältig kombinierten Papier und geschickt gefaltet, werden sie zum edlen Accessoire eines Geschenkes. Nimmt man wertvolles Buchbindepapier, wird mit dem richtigen Kniff der Papierzauber noch schöner. Was Gutes für die Kehle passt zu allen Jahreszeiten, wärmender Met in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Verarbeitungsformen besonders in der kalten.

Der kleine, bescheidene Adventsmarkt konnte dieses Jahr trotz Corona stattfinden, derweil andere Märkte absagen mussten. Trotz der Absperrungen, die durch den Umbau des Taunusplatzes bedingt sind, und trotz des Zauns rund um das kleine Marktgeschehen wegen Corona (der Einlass wurde kontrolliert), ergab sich so eine freundliche Belebung des Platzes. Wenn nächstes Jahr der Corona-Zaun wegfällt, kann man den Markt vielleicht schon von weitem sehen, damit er auch optisch mehr den Platz beherrscht. Im großen Zelt gab es Bratwurst, Glühwein und Waffeln. Einen leckeren Weihnachtskaffee bekam man im Landolin. Musikalisch wurden die Besucher durch Florian Moser, den Organisten von St. Franziskus, unterhalten. *jp*

Am Ende des Jahres dankt unser Team für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten, erfolgreichen Start ins neue Jahr 2022.

ISELE Schreinerwerkstätte

Amselstr. 8 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 - 782663

Arme Kinder

Die 14. Mannheimer KinderVesperkirche begann am 29. November

MANNHEIM. Trotz und auch wegen Corona: Zwei Wochen für Kinder, die in Armut leben, gehen am 10. Dezember zu Ende. Die Armut ist damit nicht besiegt. Sie ist gemildert, aber bleibt. „Wir müssen mit dem Thema endlich weiterkommen“, sagt Dekan Ralph Hartmann. Ein tatkräftiger Kreis von Unterstützern machte die erneute Durchführung möglich, befeuert von Spenden aus der Bevölkerung. Wieder fand die Aktion, mit der die Evangelische Kirche Mannheim auf die schwierige Situation bedürftiger Kinder aufmerksam macht, an zwei Standorten statt: in der evangelischen Jugendkirche auf dem Waldhof und in der Rheinau-Grundschule im Süden Mannheims.

Mit der KinderVesperkirche ist die Kinderarmut in Mannheim nicht besiegt, nur gemildert. Foto: zg

Unser Land ist eines der reichsten der Welt, dennoch leben Familien – und damit ihre Kinder – in einer Armut, die sie von wesentlichen Möglichkeiten ihrer Umgebung ausschließt. Das Angebot von Förderungen und Hilfen, das die Gesellschaft aufgebaut hat, ist oftmals unübersichtlich und kompliziert. Hilfe wirklich zu erhalten, bedeutet, dass man bürokratische Hürden durchstehen und letztlich überwinden muss. Wer ohnehin am Rand der Gesellschaft steht, findet dazu oft nicht mehr die Kraft. Die bisherige Förderung von Familien reiche nicht aus, Kitas und Schulen als die wichtigsten Bezugsorte für Kinder bräuchten bedarfsorientiert eine bessere Ausstattung: „Wo Kitas und Schulen besonders gefordert sind, müssen sie auch mit mehr Mitteln ausgestattet sein“, betont Dekan Hartmann. „Die Kindergrundsicherung sehe ich als einen sehr wichtigen Baustein in der Förderung von Kindern“, sagt er beim Pressegespräch im Vorfeld der KinderVesperkirche.

Dass die bürokratischen Hürden für viele bedürftigen Familien hoch sind, weiß Filiz Kuyucu von der sozialpädagogischen Familienhilfe des Diakonischen Werks aus ihrer täglichen Arbeit. Sie erlebt, wie sehr materielle Armut bei Kindern zu Scham führt: „Wenn Kinder beispielsweise nicht auf einen Geburtstag gehen können, weil das Geld für ein Geschenk fehlt.“ Kinderarmut sei ein gesamtgesellschaftliches Problem, das die materielle Versorgung ebenso umfasse wie die emotionale. Das Anliegen der KinderVesperkirche hält auch Matthias Binder, Vorstandsmitglied von „Adler helfen Menschen e. V.“, für elementar. Gerade in Zeiten von Corona sei es wichtig, auf bestehende und sich verstärkende Probleme hinzuweisen. Die Hilfsinitiative der Adler unterstützt mit ihrem starken Netzwerk die KinderVesperkirche als Ort der Teilhabe seit deren Anfängen. „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft, die sie in jungen Jahren nicht schon verlieren sollten.“

In der evangelischen Jugendkirche am Taunusplatz können wochentags maximal drei Schulklassen zu Gast sein. Zu festen Zeiten wechseln sie gruppenweise von einer Station zur nächsten, so dass die geforderten Abstände gewahrt bleiben. „Unser Konzept ist eng mit dem Gesundheitsamt abgesprochen“, hebt Leiter Lutz Wöhrle vom Organisationsteam hervor. „Für die Mitarbeitenden gilt 2G plus ein Selbsttest, die Kinder werden regelmäßig in den Schulen getestet. Hier vor Ort achten wir gut auf die Abstände.“ Bevor die Kinder ein warmes Essen gemeinsam am Tisch genießen, können sie an drei Stationen verweilen – jeweils im Klassenverbund, ohne dass sich die anwesenden Klassen vermischen.

Die Vorlesepaten der Stadtbibliothek laden im gemütlichen Leseraum zum Geschichtenhören ein. Das Team des Spielmobils der Stadt Mannheim hat rund um den Altarraum Spiele aufgebaut. Eine Gruppe Auszubildender der Elektrofirma Volz aus Mannheim betreut die Bastelstation, an der die Kinder etwas zum Mitnehmen gestalten können. „Die tolle Zusammenarbeit ist ein großes Geschenk und eine spürbare Freude für die Kinder“, sagt Wöhrle. Vormittags sind von 10 bis 12.30 Uhr die Schulklassen zu Gast. Nach einer Desinfektionspause sind dann von 13 bis 14 Uhr Kinder und Jugendliche aus der Umgebung willkommen. Für die Vormittage haben sich aus der Uhland-Grundschule, der Friedrich-Ebert-Schule, der Waldhof-Grundschule und der Hermann-Gutzmann-Schule insgesamt 25 Klassen angemeldet. *red/jp*

SIE sind unser größtes Geschenk
Vielen Dank für Ihre Treue in diesem Jahr!
Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage
und ein gesundes Jahr 2022.

Karl Arlt
Wintergärten & Überdachungen
www.arlt-ueberdachungen.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Ihr Spezialist für:
- Terrassenüberdachungen
- Carports & Pergolen
- Winter & Sommergärten
- Falt & Schiebesysteme
- Markisen und Außenjalousien
- Beschattungstechnik
- Keller-Überdachungen
- Sonderkonstruktionen

METALLSERT DIN 1090

Karl Arlt Überdachungen e.K.
Industriestraße 19 a • 68623 Lampertheim
Tel. (0 62 06) 49 78 • Mobil: 0163/1 78 76 02

KOMPAKT

Lange Nacht: Gewinner steht fest

MANNHEIM. Zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse gab es auch 2021 ein attraktives Gewinnspiel. Eine Teilnahme war exklusiv über die neue App „Stadtteil-Portal“ möglich. Mehrere hundert Einsendungen erreichten den Verlag, die meisten über das integrierte Kontaktformular, einige wenige auch auf dem traditionellen Postweg. Alle Teilnehmer wurden nummeriert und der Gewinner per Zufallszahl ermittelt. Das Lösungswort hieß „Neustart“. Ob die einmalige Nennung von „Neustadt“ ein Schreibfehler oder das Ziel für einen Ausflug mit dem neuen E-Bike war, bleibt ungewiss. Gerne hätten die Stadtteil-Nachrichten den glücklichen Gewinner mit seinem Gefährt schon früher vorgestellt, doch die Erreichbarkeit über die genannte E-Mail-Adresse gestaltete sich zunächst schwierig. Erst Ende November glückte die Kontaktaufnahme, doch Redaktionsschluss und Corona sprachen gegen ein Gruppenfoto mit dem Vorstand der Inter Versicherungsgruppe, dem Inhaber von Rund ums Rad sowie Vertretern der IG Lange Nacht. Vielleicht lässt sich dies noch nachholen. Wichtiger ist die Nachricht, dass das gesponserte E-Bike einen neuen Besitzer gefunden hat und die Übergabe nun organisiert wird. *sts*

Am Wochenende mit Bus und Bahn

Umwelt entlasten: Mitfahrmöglichkeit für Eltern beim MAXX-Ticket gefordert

MANNHEIM. Die Gesellschaft möchte Anreize schaffen, dass Menschen vom PKW auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) umsteigen. Eine Möglichkeit dafür gibt es schon in Mannheim: Mit dem Jobticket können Eltern ihre Kinder am Wochenende kostenlos bei Bus und Bahn mitnehmen. Warum sollte das nicht auch umgekehrt gehen: Kinder nehmen ihre Eltern per MAXX-Ticket mit?

Vor dem Hintergrund dieser Überlegung fordert die SPD-Gemeinderatsfraktion für das MAXX-Ticket eine kostenlose Mitfahrmöglichkeit für Eltern an den Wochenenden. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion Isabel Cademartori erläutert dazu: „Das MAXX-Ticket wird von den Mannheimer Schülerinnen und Schülern gut angenommen. Viele nutzen gerne und oft den ÖPNV, sowohl für den täglichen Schulweg als auch in ihrer Freizeit. Für Wochenendausflüge ist allerdings noch das Auto für viele Familien die erste Wahl, da es für alle günstiger ist als zusätzliche Fahrscheine für die Eltern und teilweise Großeltern.“

In der kostenlosen Mitfahrmöglichkeit der Eltern bestehe die Chance, die Umwelt zu entlasten und die Verkehrswende weiter voranzubringen. Es seien Anreize nötig, damit die Entscheidung zwischen Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sei. Die SPD will prüfen lassen, ob die Nutzung auch beim MAXX-Ticket möglich ist und welche Kosten dadurch entstehen. *red/jp*

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim

Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Schufa Miete Betriebskosten Modernisierung

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Sandhofens Lederwaren und mehr
Frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr!
Elke Sohns
0621 385670
elke-sohns@outlook.com
Kriegerstr. 4
68307 Mannheim

ZIMMERMANN „ZIMBO"
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU
Marie-Curie-Straße 7-9
68219 Mannheim-Rheinau
Tel. 0621/89 70 96
Fachbetrieb nach WHG § 19 l
www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@t-online.de
- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen
Seit 1968 Ihr Partner, wenn´s um ÖLTANKS geht

Praxis für Physiotherapie Roland Müller
Inh.: Marcel Popp
Wir wünschen unseren Patientinnen & Patienten schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!
Kirchwaldstraße 25
68305 Mannheim
Mail: Roland.Mueller@kg-ma.de
Internet: www.kg-ma.de
Tel.: 0621/ 75 80 39
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 8-19 Uhr, Fr.: 8-14 Uhr und nach Vereinbarung

Die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Jürgen E. Wolf · Stefanie Büttner · Michael Keller · Wolfgang Steinmann

Danke!
Danke für Ihre Treue, auch in dieser besonderen Zeit.
Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein gesundes 2022.
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44
www.poesie-blumen.de

ECK UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIR WÜNSCHEN IHNEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN FROHES NEUES JAHR!
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
Fachberater für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH)
Unser Büro ist vom 23.12.21 - 03.01.22 geschlossen.
Groß-Gerauer-Straße 8 I 68307 Mannheim
Telefon 0621-729 65 00 I Telefax 0621-729 65 029
info@eck-stb.de I www.eck-stb.de

Grüße zum neuen Jahr

„GRUND ZUR ZUVERSICHT"

© Stadt Mannheim/Ben van Skyhawk

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir schauen mittlerweile auf weit mehr als 20 Monate Corona-Pandemie zurück, und damit steht erneut die Pandemie im Zentrum unseres Handelns und auch im Mittelpunkt dieses Grußwortes. Denn auch dieses Weihnachtsfest wird anders sein als gewohnt. Das ist zunächst frustrierend und vielleicht auch beängstigend. Aber mit der Möglichkeit der Corona-Impfung haben wir – bei allen aktuellen Rückschlägen – nach wie vor eine Perspektive, die Pandemie zu überwinden. Diese Chance müssen wir nutzen und deshalb möchte ich alle, die sich bislang noch nicht haben impfen lassen, bitten, diese Entscheidung zu überdenken und die Impfangebote zu nutzen. Und ich möchte mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die in dieser Krise für andere da waren, als Nachbarinnen und Nachbarn, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen, bei allen, die in ihren beruflichen Funktionen, als Selbständige oder im ehrenamtlichen Engagement als Bürgerinnen und Bürger einen entscheidenden Beitrag geleistet haben, dass die Krise gemindert, dass konkret geholfen, dass Zusammenhalt bewahrt und Hoffnung gegeben wurde.
Auch wenn 2021 die Bekämpfung der Pandemie und ihrer möglichen sozialen und wirtschaftlichen Folgen im Mittelpunkt unseres Handelns standen, hat sich unsere Stadt auch weiterentwickelt. Neue Stadtquartiere auf FRANKLIN oder auf Spinelli entstehen, in Bildung, Betreuung, Sanierung der Schulen und Gestaltung des öffentlichen Raums haben wir weiter stark investiert. Seit diesem Jahr sind wir BUGA-Stadt, die 60 Hektar neuen Naturraum gewinnen wird. Wir entwickeln einen Masterplan Mobilität 2035.
Vor allem werden die nächsten Monate und Jahre davon geprägt sein, wie wir als Stadtgemeinschaft die wichtigste Zukunftsaufgabe angehen: die Veränderungen zu einem ökologischeren und besseren Leben. Wir haben die Aufgabe und die Möglichkeiten, das Klima zu schützen und dabei soziale Teilhabe und Lebensqualität erhöhen.

Wir dürfen also – bei allen aktuellen Schwierigkeiten – Grund zur Zuversicht haben! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen geruhsame und frohe Festtage sowie Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit im neuen Jahr 2022.

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

„SCHLÜSSEL ZUR KRISENBEWÄLTIGUNG"

© Stadt Mannheim

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
ein Grußwort zum Jahreswechsel ohne Bezug zur Corona-Pandemie an Sie zu richten, das hätte ich mir gewünscht! Doch die Realität ist eine andere. Die dynamische Entwicklung der Fallzahlen stellt unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und Kultur, unsere Kliniken wie auch die Sozial-, Pflege- und Bildungseinrichtungen – ja unsere Stadt insgesamt weiterhin vor große Herausforderungen. Umso dankbarer bin ich für alle Anstrengungen, die in den zurückliegenden Monaten unternommen wurden, um dem Infektionsgeschehen Einhalt zu gebieten. Und nach wie vor gilt: Jede Impfung zählt! Mit jeder Impfung wird unsere Stadt wieder lebendiger!
Eine Krise stellt uns auf die Probe – und eröffnet gleichzeitig die Chance, neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich für künftige Umbrüche zu wappnen. Resilienz ist hier kein Modewort, sondern der Schlüssel zur Krisenbewältigung. Resilienz beschreibt die Fähigkeit, sich anzupassen und gleichzeitig weiterzuentwickeln. Auch für unsere Stadt gilt es, Resilienz weiter zu stärken. So stellen wir mit dem Klimaschutzaktionsplan entscheidende Weichen für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Auch finanzwirtschaftlich müssen wir solide, nachhaltig und generationengerecht handeln. Ich bin daher froh, dass es uns trotz gesunkener Steuereinnahmen gelungen ist, für 2022 einen städtischen Haushalt aufzustellen, der ohne neue Schulden auskommt und der an die Investitionskraft zurückliegender Jahre anknüpft. Wir werden weiter in unsere Stadtteile investieren! Die BUGA23 wirft immer längere Schatten voraus. Als Smart City wird Mannheim die Dekarbonisierung und Digitalisierung vorantreiben. Gemeinsam mit der Bürgerschaft wollen wir Veränderungsprozesse gestalten. So bin ich mir sicher, dass auch die Umgestaltung des öffentlichen Raums hin zu einer gerechteren Verteilung für mehr Platz, mehr Grün, mehr Sicherheit und letztlich mehr Lebensqualität führen wird. Lassen Sie uns daran gemeinsam arbeiten.
Ich wünsche mir, dass sich im neuen Jahr das bunte und vielseitige gesellschaftliche Leben, das durch zahlreiche Vereine, Einrichtungen, Ehrenamtliche und Initiativen getragen und gestaltet wird, wieder in seiner vollen Blüte zeigen kann. Und für mein nächstes Grußwort wünsche ich mir, Corona nur noch in der Rückschau betrachten zu müssen – als Krise, die uns sehr gefordert hat, die wir aber gemeinsam gemeistert haben und die unsere Resilienz hat wachsen lassen.

Ihnen und allen Leserinnen und Lesern der Stadtteil-Nachrichten wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches und gesundes Jahr 2022.

Ihr Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim

Liebe Sandhoferinnen, liebe Sandhofer,
das Jahr 2021 ist – wie das vorangegangene – ein ganz besonders ungewöhnliches Jahr für uns alle. Es steht noch voll und ganz unter dem Zeichen der Pandemie.
Zwar stapeln sich in den Geschäften wie „alle Jahre wieder" die schönsten Weihnachts-artikel – Christstollen, Lebkuchen, Spekulatius, Adventskalender – das Wohlvertraute ist all gegenwärtig. Es fühlt sich aber alles etwas anders an, denn gleichzeitig werden unsere Gedanken in vielen Bereichen durch die belastende Corona-Pandemie begleitet. Wir alle beobachten die Entwicklungen mit großer Anspannung.
Auch wenn das zweite Jahr in Folge in vieler Hinsicht anspruchsvoll für uns alle war, wissen wir Sandhofener Geschäftsleute, Handwerker und Gastronomen es umso mehr zu schätzen, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben und uns treu geblieben sind. Für uns ist unsere selbständige Tätigkeit, aus der wir leben, ewesentlich und damit Sie als Kunde, Geschäftspartner und -freund. Dafür sagen wir von Herzen Danke und wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest.

Zusätzlich, da sich das Jahr dem Ende neigt, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie einen gesunden, zuversichtlichen Start ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein.

GVS ...das richtige Ziel | Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V.

Der Vorstand des Gewerbevereins Sandhofen
Bettina Herbel, Reinhard Steinfurth, Heike Anders-Dahms, Jasmin Eck, Walter Schwemlein

WEIHNACHTS-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

Grüße zum neuen Jahr

WAS WIRKLICH ZÄHLT: LIEBE UND MENSCHLICHKEIT.

Liebe Leserinnen und Leser,
„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde …".
Sie kennen die Weihnachtsgeschichte. Eine Volkszählung bietet den Rahmen für diese Geburtsgeschichte. Augustus, Herrscher des römischen Weltreiches, setzt alle Menschen in seinem Reich in Bewegung. Da zählt einer die Menschen. Da geht es um Macht, Kontrolle und Steuerzahlungen. Und inmitten dieser Zähl-Geschichte zeigt uns Gott, was wirklich zählt. Zeigt uns Gott, was Menschsein in einem Umfeld von Unmenschlichkeit bedeutet. In den vergangenen Monaten schauen wir gebannt auf Infektionszahlen. Auf Statistiken und Inzidenzen. Wir zählen Geimpfte und Ungeimpfte, Erkrankte und Tote. Die Ängste kann man nicht zählen. Und die Einsamkeit. Und den Streit.
Die Weihnachtsgeschichte verwandelt eine Zählgeschichte in eine Mensch-Werdungs-Geschichte. „Mach es wie Gott – werde Mensch". Die Weihnachtsgeschichte führt eine Währung ein, die man nicht zählen kann: Liebe und Menschlichkeit. Es ist gut, wenn wir uns an Weihnachten daran erinnern lassen. Um die Zählungen kommen wir kaum herum. Maria und Josef sind da auch nicht darum herumgekommen. Aber Gott hat sich von Zahlen nicht abhalten lassen. Mitten im Durcheinander, in Dunkelheit, Mangel und Verzweiflung kommt Gott zur Welt und wird Mensch. So könnte man die Weihnachtsbotschaft umschreiben. Mitten im Durcheinander des Alltags, in Dunkelheit, Mangel und Verzweiflung das nicht zu vergessen: Was zählt, das ist der Mensch. Was zählt ist Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe. Zusammenhalt und Großzügigkeit. Liebe und Menschlichkeit.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Lassen Sie sich inmitten der Anspannungen und Ungewissheiten dieser Tage von der Weihnachtsbotschaft anstecken. Und auf die Macht der Liebe und der Mitmenschlichkeit vertrauen.

Dekane Ralph Hartmann (Evangelische Kirche Mannheim) und Karl Jung (Katholische Kirche Mannheim)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Kalender 2021 ist dünn geworden und es dauert nicht mehr lange bis Weihnachten und Neujahr. Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, wenngleich 2021 alles andere als normal oder gewöhnlich war. Bei Gedanken an die letzten Monate kommen einem eher die Worte turbulent, beängstigend oder gruselig in den Sinn. Eigentlich hat dieses Jahr so ziemlich alles durcheinandergeworfen, was für uns Routine und Alltag war. Umso wichtiger ist es, nun gemeinsam darüber nachzudenken, wie die Probleme zu meistern sind. Dies gibt uns Gelegenheit, innezuhalten, 2021 Revue passieren zu lassen und

zu entscheiden, wie das kommende Jahr 2022 in Angriff zu nehmen ist. Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die mitgearbeitet haben. Der besondere Dank geht an die Menschen, die sich mit großer Solidarität und Hilfsbereitschaft eingebracht haben.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Karl H. Reinhardt, BDS Mannheim-Nord e. V.

EIN JAHR MIT LICHTBLICKEN

Liebe Leserinnen und Leser,
der Jahresrückblick im Allgemeinen erinnert eher an ein Déjà-vu. Im Herbst stiegen die Infektionszahlen, die (Booster-)Impfkampagne startete schleppend, und überraschend kam eine neue Virusvariante ins Spiel. Unsere Lernkurve wächst offenbar nicht so steil wie die der Inzidenzwerte. Und die Regierenden? Sie verharrten zu lange in einem Zustand zwischen Ignoranz und Schockstarre. Österreich hat konsequenter gehandelt. Der Vorwurf der unterlassenen Hilfeleistung ist durchaus nachvollziehbar; aber aus dem Mund einer ungeimpften Abgeordneten klingt das irgendwie zynisch.
Mit dem eigenen Betrieb hat man es nicht leicht, im Wirrwarr an Regeln und Empfehlungen den Überblick zu behalten, seien es Corona-Hilfen, Kurzarbeit oder Zugangskontrollen. Wir haben für uns von Anfang an auf Vorsicht gesetzt. Damit sind wir besser als befürchtet durch die Krise gekommen. Mangels exponentieller Aufträge haben wir eigene Vorhaben umgesetzt: ein neues Firmenlogo kreiert, eine neue Homepage an den Start gebracht und eine neue App veröffentlicht, mit der auch die täglichen Corona-News der Stadt abrufbar sind. Mit Hilfe dieser App konnten wir ein Sicherheitskonzept für die Lange Nacht umsetzen, ohne somit zum Infektionstreiber geworden zu sein. Die Veranstaltung stellte einen Lichtblick im Jahreskalender dar und konnte den Stadtteilen wieder etwas Leben einhauchen.

Allen, die unsere Stadtteilzeitungen in diesen schwierigen Zeiten unterstützen, unseren treuen Kunden und Lesern, wünschen wir trotz erneuter Einschränkungen ein besinnliches Weihnachtsfest und hoffen auf ein besseres Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Ihre Verleger Dr. Stefan Seitz und Holger Schmid

Liebe Leserinnen und Leser,
früher war mehr Lametta. Mit vier banalen Wörtern hat der Humorist Loriot den bürgerlichen Wunsch ausgedrückt, es möge immer alles so bleiben, wie es war. Bei der Kriegsgeneration, die die Bitternis des Verlustes erleben musste, ist das verständlich. Doch weit entfernt davon in den unterschiedlichsten Alltagsgeschichten erlebt man Menschen jeden Alters, die ungehalten über Veränderungen sind. Die Angst vor dem, was anders ist, hat viele Gesichter. Wir wissen, dass sich das sogar gegen Menschen richten kann, die anders sind. Ist unser Weihnachten dieses Jahr anders als gewohnt? Ja. Muss das schlecht sein? Nein. Es kann, aber muss nicht. Die entscheidende Frage ist, wie man vom „kann" zum „muss nicht" kommt. Seit Jahrzehnten höre ich Menschen über Weihnachten stöhnen. Zu kommerziell, zu hektisch – die ganze Palette. Dieses Jahr ist das Fest anders, und nun? Die Forderung nach einem größeren Haufen Glitzer? Echt jetzt?

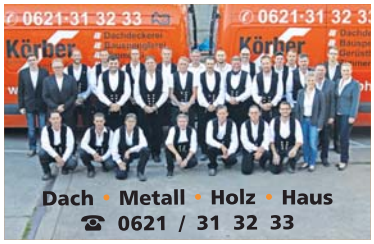
Kommen Sie gut vom „kann" zum „muss nicht". Frohe Weihnachten! Ich freue mich darauf, Sie im neuen Jahr wiederzusehen.

Ihr Redakteur Johannes Paesler

Liebe Kundinnen und Kunden,
das zweite anstrengende Corona-Jahr neigt sich dem Ende zu. Es waren bewegte Zeiten, keine Frage. Home Office, Kurzarbeit und ein Außendienst ohne „Außen"-Einsatz. Alle Pläne wurden wieder durcheinander gewirbelt. Aber, wir haben es geschafft – zusammen!
Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken. Für Ihr Vertrauen und auch für Ihre Unterstützung. Sind wir auf 2022 einfach gespannt.

Abschließend wünsche ich Ihnen wunderschöne Weihnachten. Genießen Sie die Zeit und kommen Sie gesund ins neue Jahr. Herzliche Grüße,

Birgit Schnell, Anzeigenberatung



Körber seit 1961
Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022!
Max-Born-Straße 8 | 68169 Mannheim | www.koerber-gmbh.de

Kirsch
Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.
Gabriele Müller
Schreibwaren • Toto-Lotto
Lederwaren • Schulartikel
Zeitschriften • Geschenkartikel
Sandhofer Str. 323-325 · Tel 77 12 34

BARBARA CUDINA
Rechtsanwältin, Mediatorin und Fachanwältin für Familien- und Erbrecht

• Ehescheidung
• Unterhaltsrecht
• Testamente
• Erbauseinandersetzung
• Patientenverfügungen
Spinnereistraße 3-7
(über dem NKD am „Sandhofer Stich")
68307 MA-Sandhofen
Tel: 0621/789 77 66, Fax: 0621/789 60 99
E-Mail: Kanzlei.Cudina@t-online.de • Web: www.kanzlei-cudina.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln.
Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll.
Man muss nur bereit und zuversichtlich sein.
Luise Rinser, deutsche Schriftstellerin
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Mit der Bereitschaft, zuversichtlich und offen für das neue Jahr zu sein, möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Lesern und Kunden für ihre Treue und Zusammenarbeit in 2021 bedanken.
Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage & einen guten Start in ein hoffentlich „normaleres" Jahr 2022!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

RUND UMS Haus

Heinz Guckert
Schlossermeister

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr

Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@online.de

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Thomas Becker
Dachdeckerei
Marconistraße 3 • 68309 Mannheim • Tel 0621-734909 • Fax 738367

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2022.

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
www.rudolph-elektro.de • Tel.: 0621/771125, Fax: 786694

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a, 68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen
Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27 · 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Bad · Wärme · Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN 1/22

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

Familie
Harald & Markus Knoop
Gipser- und Stuckateur-Betrieb
Eisenbahnstr. 18 · 68535 Edingen-Neckarhausen
Tel.: 0621 / 785488 · Mobil: 0176 / 61 51 07 32
Fax: 0621 / 785217 · www.stuckateur-knoop.de

MK Freier Architekt
- Entwurf / Planung
- schlüsselfertiges Bauen
- Bauleitung
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Verbunden mit besten Wünschen für ein Frohes Weihnachtsfest stehen wir unseren Kunden ab dem 10. Januar 2022 wieder zur Verfügung.

Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH) Michael Keller
Leinenstraße 15,
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
MK Wohnbau GmbH

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

SSS SIEDLE

Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de

Heizöl Stockert
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Tel.: 0621/771810
www.stockert-heizoel.de
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

SSS SIEDLE Siedle-Partner
Elektro-Herbel
Kriegerstraße 13 | 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de
50 Jahre
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Mutmacher für den Tag

MANNHEIM. Ein gutes Wort zur rechten Zeit, das brauchen wir, wenn es mal nicht gut läuft, die Zeitläufte rauer werden oder eine Schwächephase uns nötigt, Unterstützung von außen anzufordern. Dabei haben wir Scheu, zur Unzeit jemanden um Hilfe anzugehen, am Ende sogar nachts. Die (täglich neue) Telefonandacht ist rund um die Uhr abrufbar und man belästigt dabei niemanden, der vielleicht selbst schon unter Stress steht.

Für die Zeit seit 1. Advent bis übers Jahresende hinaus bietet die Evangelische Kirche Mannheim täglich eine neue Kurzandacht per Telefon an. Kostenlos und 24/7, wie man sagt – also an allen sieben Wochentagen von 0 bis 24 Uhr. „Mit der Aktion wollen wir hörbar da sein und den Menschen orts- und zeitunabhängig ein stärkendes Wort mit auf den Weg geben", sagt Dekan Ralph Hartmann. Es beteiligen sich Pfarrer, Diakone und Prädikanten aus ganz Mannheim. Die Aktion geht bewusst über die Adventstage hinaus, gerade die Strecke ab den Weihnachtsfeiertagen und danach bis ins neue Jahr hinein erleben viele als schwierige Zeit, wenn Einsamkeit oder die Familiensituation manchen besonders belastet. Deshalb dauert das Andachts-Angebot bis zum 6. Januar, abrufbar unter 0621 28000 111.

red/jp

Weihnachtsbaum Schönau

Stiller Beginn der Adventszeit am Lena-Maurer-Platz

SCHÖNAU. Die Siedler auf der Schönau waren fest gewillt, auf dem Marktplatz des Stadtteils die Adventszeit einzuläuten. Dabei reagierten sie sehr flexibel. Zunächst war geplant gewesen, eine Stunde vor der traditionellen Weihnachtsbaumbeleuchtung am Freitag vor dem ersten Advent eine Kinderbescherung zu organisieren. Letzteres fiel recht schnell Corona zum Opfer – sehr schmerzlich. Dann fand der Verein aber doch eine Regelung. An der „Villa" unweit des Lena-Maurer-Platzes wurde die Möglichkeit für eine notwendige Einlasskontrolle gefunden, um die 2G-Auflage zu erfüllen. So erreichte die Redaktion die Nachricht, der Nikolaus komme nun doch und die Kinderbescherung um 17.00 Uhr könne stattfinden.

An einer einfachen Zeremonie zum Einschalten der Weihnachtsbaumbeleuchtung konnte zunächst ohne Livemusik und Bewirtung festgehalten werden. Da die Corona-Lage sich jedoch täglich verschärfte, sah man sich drei Tage zuvor gezwungen, nochmals kurzfristig umzuplanen. So kam der Nikolaus leider doch nicht zum Weihnachtsbaum, überbrachte die bereits liebevoll gepackten Tüten aber über Mittelsmänner an mehr als 50 Kinder. Der Baum auf dem Lena-Maurer-Platz wurde am Vormittag geschmückt und um 18.00 Uhr ganz still ohne Veranstaltung entzündet.

Die Tanne auf dem Lena-Maurer-Platz wächst und wächst. Beim Schmücken brauchten die Siedler Schönau dieses Jahr zum ersten Mal einen Hubsteiger. Foto: Paesler

Beim Schmücken des Weihnachtsbaumes musste dieses Jahr zum ersten Mal ein Hubsteiger eingesetzt werden. Die lebende Tanne, das wurde exakt vermessen, hat inzwischen die stattliche Höhe von 5 Metern und 97 Zentimetern erreicht; eine Leiter reichte da nicht mehr aus. Rund zehn Männer der Siedler Schönau waren im Einsatz. Roland Large bediente kundig die Hebebühne und bestückte den Baum von oben her, Vorsitzender Johann Danisch behielt den Überblick und wusste, wo die Kerzen waren, als sie sonst niemand finden konnte. Auch Ehrenvorsitzender Franz Drechsler legte Hand an. Wenn nun zwar für die Beleuchtung kein offizielles Programm mit Bewirtung und Musik stattfinden konnte: Die von den Siedlern gesteckten Lichter werden den Schönauern ins Herz strahlen.

jp

Erinnerungsort

Der Luzenberg ist die Mutter der Industriestadt Mannheim

LUZENBERG. Man muss sich das vorstellen: Einer der kleinsten Stadtteile, der Luzenberg, ist sehr bedeutend für die Geschichte Mannheims, denn hier begann die Industrialisierung der Quadratestadt. Darum soll nun ein Denkmal her. Nachdem die „Spiggl" Anfang des Jahres ihre Tore geschlossen hat und umfangreiche Planungen für die neue Nutzung des Firmengeländes und damit zur umfangreichen Neugestaltung des Quartiers laufen, muss ein Ort des Gedenkens geschaffen werden.

„Mit der Schließung der Fabrik auf dem Luzenberg endet die Tätigkeit des ältesten Industriestandortes in Mannheim", legte Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei MdL (SPD) im Gemeinderat die besondere Situation der Rhein-Neckar-Metropole dar. „Die sogenannte Spiegelfabrik wurde 1853 in Betrieb genommen. Dieses Datum steht bis heute für den Beginn der Industrialisierung der Stadt Mannheim. Das freiwerdende Areal hat damit eine besondere stadthistorische Bedeutung. Dies sollte im Rahmen der Neugestaltung durch ein Denkmal gewürdigt werden."

Die Idee ist, das neue Denkmal in der Nähe des heutigen „Spiegelschlössl" zu platzieren. Stadtrat Stefan Höß regte außerdem an, es müssten Ideen aus der Bürgerschaft gesammelt werden. Die Bewohner des Stadtteils sollten eng in die Planungen mit einbezogen werden. Wiederholt wurde in diesem Jahr von Stadtteilakteuren darauf hingewiesen, dass nun die Chance bestehe, lebendige Orte neu entstehen zu lassen, die eng mit der Geschichte des SV Waldhof verbunden sind. Unter anderem wurde der „Sandacker" ins Gespräch gebracht, neben dem „Schlammloch" eine der ersten Spielstätten des SVW. Der „Sandacker", auf dem Gelände der Saint-Gobain in der Nähe der Waldhofschule gelegen, hatte sogar damals schon eine kleine Zuschauertribüne. Erst später zog der SVW an den Alsenweg um.

jp/red

Deutscher Karikaturenpreis

Annika Frank als beste Newcomerin ausgezeichnet

MANNHEIM/DRESDEN. Im Rahmen einer „fast normalen" Preisverleihung wurden am 14. November im Dresdner Schauspielhaus die Sieger des 22. Deutschen Karikaturenpreises verkündet, der von „Sächsischer Zeitung" und „Weser-Kurier" verliehen wird. Für den Wettbewerb unter dem Motto „Normal, aber anders" hatten 248 Künstlerinnen und Künstler mehr als 1100 Karikaturen eingereicht. Comedian Olaf Schubert durfte die Preise überreichen: Der Berliner Cartoonist Olaf Schwarzbach erhielt den Geflügelten Bleistift in Gold für sein Werk „Das M-Wort". Die Auszeichnung in Silber ging an Kai Flemming für „Rassistische Klischees", und den Geflügelten Bleistift in Bronze sicherte sich die gebürtige Hamburgerin Katharina Greve mit „Antisemitismus".

Als beste Newcomerin der Szene wurde Annika Frank aus Mannheim für ihren Beitrag „Neue Normalität" mit einem Geflügelten Bleistift ausgezeichnet. Nach dem ersten Preis beim Cartoon-Wettbewerb der Gemeinde Hoppegarten 2020 ist dies die größte bundesweite Auszeichnung. Für die freiberufliche Cartoonistin, Illustratorin und Grafikdesignerin, die an der Universität Mannheim im Bereich der Comicforschung promoviert, ging damit „ein großer Traum" in Erfüllung. Zu dem guten Dutzend Einzel- und Gruppenausstellungen in diesem Jahr zählte unter anderem „Baguette & Bratwurst" im Auftrag des Institut Français Mannheim mit Cartoons und Illustrationen zur deutsch-französischen Freundschaft. Die Ausstellung „Dreimal" ist noch bis 6. Februar 2022 im Kunstverein Mannheim zu sehen. Der Verlag SOS Medien gratuliert Annika Frank herzlich und freut sich, dass die Künstlerin trotzdem die Zeit gefunden hat, wieder einen Weihnachtscartoon für diese Stadtteil-Nachrichten zu kreieren.

zg/sts

Vita und Werke aller Preisträger unter www.deutscherkarikaturenpreis.de

„Neue Normalität" überzeugte die Jury beim Deutschen Karikaturenpreis. Cartoon: Annika Frank

KOMPAKT

Red Wednesday

WALDHOF. An vielen Orten der Welt werden Menschen benachteiligt, manchmal sogar mit Gefängnis und Schlimmerem verfolgt, wenn sie nicht der Doktrin autokratischer Machthaber folgen. Auch Christen geht es oft so, wenn sie in einem Land leben, das die Ausübung dieses Glaubens nicht duldet. 2015 wurde darum der Red Wednesday („roter Mittwoch") ins Leben gerufen, um verfolgter Christen zu gedenken. Als äußeres, gut sichtbares Zeichen werden öffentliche Gebäude rot angestrahlt. Am Mittwoch vor dem ersten Advent beteiligte sich die Franziskuskirche an dieser Aktion. Ab 18.00 Uhr war das Gotteshaus für Gebetsstunden geöffnet, Organist Florian Moser spielte auf der Orgel. Vor der Kirche gab es zum Aufwärmen heiße Getränke. Auf der ganzen Welt werden am Red Wednesday nicht nur Kirchen, sondern auch weltliche Gebäude rot angestrahlt, darunter das Kolosseum und der Trevi-Brunnen in Rom, die Christusstatue in Rio de Janeiro und das österreichische Parlamentsgebäude.

jp

Der Zeitpunkt war nie günstiger!

Suzuki Swace 1.8 HYBRID CVT Comfort+

Ausstattungshighlights
- Intelligenter Einparkassistent
- Toter Winkel-Warnsystem
- Müdigkeitserkennung
- Spurhaltewarnsystem
- Smartphone-Anbindung inkl. Navigation
- Sitzheizung vorn
- Zweizonenklimaautomatik

Vollhybrid Bonus: - 5.731,– EUR
Aktionspreis: **26.999,– EUR**[1]

SUZUKI

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979

Suzuki Swace 1.8 HYBRID CVT Comfort+ (Systemleistung 90 kW / 122 PS: Benzinmotor 72 kW / 98 PS und Elektromotor 53 kW | CVT-Automatikgetriebe (stufenlos) | Hubraum 1.798 ccm): innerorts 3,1 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 3,4 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 78 g/km, Energieeffizienzklasse: A++ (VO EG 715/2007).

Korrelierte NEFZ-Werte, ermittelt auf Basis des Prüfverfahrens „WLTP". Weitere Informationen unter www.auto.suzuki.de/wltp.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Swace 1.8 HYBRID CVT Comfort+ (Systemleistung 90 kW / 122 PS: Benzinmotor 72 kW / 98 PS und Elektromotor 53 kW | CVT-Automatikgetriebe (stufenlos) | Hubraum 1.798 ccm), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 26.11.2021 bis zum 31.12.2021 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Vollhybrid Bonus wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

avendi

„HIER WERDE ICH WERT-GESCHÄTZT"

DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE
SERVICE-WOHNEN | AMBULANTE PFLEGE

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünschen die Teams der avendi-Pflegeeinrichtungen in Mannheim. Bei uns finden Sie Ihr Zuhause, liebevolle Betreuung und professionelle Pflege.
Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Service-Wohnen & Pflege LanzCarré
Landteilstr. 29 | MA-Lindenhof | Tel. 0621 40180-000

Service-Wohnen & Pflege AM LANZGARTEN
Meerfeldstr. 71-73 | MA-Lindenhof | Tel. 0621 83250-000

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
Spinnereistr. 8 | MA-Sandhofen | Tel. 0621 78960-000

Service-Wohnen & Pflege CentroVerde
Friedrich-Traumann-Str. 21 | MA-Neckarstadt Ost
Tel. 0621 32880-000

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil
Steubenstr. 52 | MA-Lindenhof | Tel. 0621 81910-510

www.avendi-senioren.de

KOMPAKT

Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen

SANDHOFEN. Die Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen fand dieses Jahr im PX de Dom unter strengen Hygienevorschriften statt. Für ihre Kunden konnte die Volksbank mehr als sieben Millionen Euro Corona-Hilfen beantragen. Das Spendenvolumen blieb hoch. Damit konnten gemeinnützige, caritative und kirchliche Projekte unterstützt werden. Die Dividende blieb mit vier Prozent auf einem guten Niveau, was allgemein Zustimmung fand. Die betriebswirtschaftlichen Zahlen blieben trotz Corona im zufriedenstellenden Bereich. Besonders hervorgehoben wurde der Betrag von fast einer Viertelmilliarde Euro Bilanzsumme. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Markus Eck und Wulf Maesch erfolgten aufgrund der positiven Entwicklung ebenso einstimmig wie auch die vorgeschlagenen Satzungsänderungen.

red/jp

Von der Empfängnis bis zum Weihnachtswunder

MANNHEIM. „Geh mit Maria und Josef nach Bethlehem!", so lautet die Einladung der Pfarrei St. Peter und Paul noch bis 6. Januar. Hier entstehen nach und nach vier Stationen, die die Geschichte von Mariä Empfängnis bis hin zum Weihnachtswunder mit Texten und großen Holzfiguren erzählen. Der Sternenweg Maria Magdalena beginnt mit der ersten Station auf dem Vorplatz der St. Peter und Paul Kirche in Feudenheim. An jedem Adventssonntag wird dieser erweitert.

red/nco

Physiopraxis SANDHOFEN

Liebe Patient:innen,

wir möchten uns bei allen, für das uns entgegengebrachte Vertrauen, bedanken und wünschen Euch und Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, bleibt gesund.

Wir sind weiterhin für Euch da und bieten Euch unser breites Spektrum der Physiotherapie an.

Schönauer Straße 44
68307 Mannheim

Telefon: 0621 - 77 22 51
Telefax: 0621 - 78 94 47 8

mail@physiopraxis-sandhofen.de
www.physiopraxis-sandhofen.de

Ihre ERSTE ADRESSE FÜR PRÄVENTION UND THERAPIE

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Auftritt am Weihnachtsmarkt

Chöre, Freizeitmusiker und handwerklich Begabte aus den Stadtteilen

MANNHEIM. Schon ein Vierteljahrhundert ist er dabei, auch dieses Jahr spielte der Posaunenchor der Auferstehungskirche Gartenstadt unter der Leitung von Sonja Nemet bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Wasserturm. Der Platz vor der Bühne war mit Menschen gefüllt, aber die Füllung war luftig; die Menschen hielten diszipliniert Abstand. Pfarrerin Nina Roller sprach sehr einfühlsam über Achtsamkeit und was es zum Beispiel mit Menschen macht, wenn auf einmal ein Säugling im Raum ist. Selbst Kinder redeten dann anders, nähmen Rücksicht, sprächen leise und bewegten sich behutsam. So sei Achtsamkeit das, was uns jetzt gerade guttue.

Alles geriet diesmal ein wenig persönlicher, mehr als sonst wurde gedankt und die Leistung von Menschen teilweise namentlich hervorgehoben. Bürgermeister Grötsch erinnerte daran, dass in anderen Städten die Weihnachtsmärkte abgesagt worden waren, und bedankte sich bei allen Beteiligten, die mit Akribie das Hygienekonzept erarbeitet hatten und nun durchführten. Er dankte Familie Goschmann, die inzwischen seit Jahrzehnten den Weihnachtsmarkt am Wasserturm für die Stadt Mannheim organisiere. „Nachdem wir ihn letztes Jahr absagen mussten, merken wir heute, wie gut er uns tut."

Beim Weihnachtsmarkt am Wasserturm sind immer auch Gruppen aus dem Mannheimer Norden dabei. Wegen des pandemiebedingten verfrühten Endes kamen dieses Jahr einige nicht mehr zum Zuge. Foto: Paesler

Bei dieser Eröffnung gab es mehr Applaus als sonst, nicht nur für die Musiker, also den Posaunenchor und die Band, die nach den Ansprachen spielte. Die Pfarrerin bekam Beifall wie auch der Bürgermeister. Man spürte es an der Atmosphäre und Spontaneität, wie authentisch das war und die Gefühle der Anwesenden direkt ausdrückte – nicht anders als die Körpersprache eines Menschen, der überraschend beschenkt wird. Der Applaus war klein und zurückhaltend, aber nachdrücklich – man könnte sagen achtsam.

Auf der Bühne des Weihnachtsmarkts am Wasserturm waren und sind mehrere Vereine und Gruppen auch aus dem Norden Mannheims mit von der Partie. Das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof spielte unter der Leitung von Jürgen Guilmin bereits zweimal klassische und moderne Weihnachtslieder. Am 13. Dezember sollten die Tanzgruppen vom TV 1877 Waldhof unter der Leitung von Lea Helmling und Silvia Schäler eigentlich Funky Jazz und Modern Dance zeigen. Für 22. Dezember sollte mit weihnachtlichen Kirchenliedern der Posaunenchor der Auferstehungskirche Mannheim nochmals auf das Fest der Feste einstimmen. Durch den Abbruch des Weihnachtsmarktes wegen einer verschärften Corona-Verordnung des Landes kam es nicht mehr dazu. Auch der Verkauf der Eugen-Neter-Schule am Stand „Informieren und Helfen" fiel dadurch Corona zum Opfer. *jp*

Wie geht es mit der Spiggl weiter?

Die Stadt plant für Anfang 2022 eine zweite Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung

WALDHOF/LUZENBERG. Im Juni lief die erste Bürgerbeteiligung zum Gelände der Spiegelfabrik. Obwohl diese Veranstaltung virtuell durchgeführt werden musste, nahmen zahlreiche Personen daran teil. Aus dem Stadtteil kamen viele Ideen und konstruktive Vorschläge. Dabei war auch der Wunsch der Bevölkerung, dass der Wald, der ohne Zutun von Menschenhand inzwischen auf dem Gelände gewachsen ist, möglichst unangetastet bleiben sollte. Was der Stadtteil im Übrigen dringendst braucht, ist endlich eine ordentliche Verbindung zwischen den Bebauungsgebieten von Luzenberg und Waldhof-West für Fußgänger und Fahrradfahrer (wir berichteten); dafür bietet sich nun eine Chance. Mehrfach wurde außerdem gefordert, es dürften keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden.

Die Stadt ist außerhalb der Bürgeranhörung nicht untätig gewesen. Schon im April 2020 war ein Bebauungsplan aufgestellt und eine Vorkaufsrechtssatzung erlassen worden, außerdem waren vorbereitende Untersuchungen eingeleitet worden. Der April 2021 brachte den Beschluss einer Sanierungssatzung. Nach der ersten Beteiligungsveranstaltung fanden von Juli bis Oktober vertiefende Untersuchungen statt. Eine zweite Bürgerbeteiligung ist für Anfang 2022 vorgesehen. Dafür wurde bei der ersten Versammlung von der Stadt ein städtebauliches Konzept versprochen. Auch werden die Bürger dann wohl erfahren, welche ihrer Vorschläge, Bedürfnisse und Forderungen in dieses Konzept eingeflossen sind.

Mannheimer, die rund um die Spiegelfabrik leben, liegen der Stadt schon seit über 20 Jahren in den Ohren. Ihre Anliegen sind wichtig für die Entwicklung des Stadtteils nach der Schließung von Saint-Gobain. Foto: Paesler

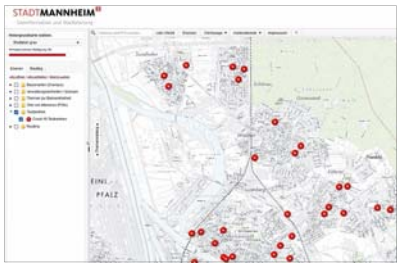
Auf der Website www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/spiegelfabrik stellt die Stadt ihren Bürgern zahlreiche Downloads zur Verfügung, mit denen sie sich über die bisherigen Planungen ein Bild machen können. In ihrem zweiten Monitoring-Bericht vom 11. November zur Bürgerbeteiligung in Mannheim zieht die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung des Fachbereichs Demokratie und Strategie ein Fazit aus den Bürgerbeteiligungen zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. Juni 2021. Bei mehr als zwei Drittel aller insgesamt 125 städtischen Vorhaben aus den Vorhabenlisten wurde die Bürgerschaft miteinbezogen. *jp*

Wege in Mannheim finden

Viel mehr als ein Stadtplan: Geoportal jetzt auch mit Routenoption

MANNHEIM. Das Mannheimer Geoportal mausert sich zu einem ernsthaften Konkurrenten anderer Kartensysteme, die man sich aufs Smartphone holt. Es wird immer dynamischer und interaktiver und lässt sich für die unterschiedlichsten Zwecke nutzen. Für die Anwendung muss man kein Fachmann sein, die Bedienung ist leicht verständlich. Die einfachste Aufgabe ist natürlich eine Frage wie die, welchen Weg man nehmen muss, um vom Sandhofer Stich zur Kurpfalzbrücke zu kommen. Als Verkehrsmittel kann man Auto, Fahrrad und Rollstuhl wählen, natürlich werden auch die Strecken für Fußgänger gezeigt.

Dabei ist es auch möglich, nicht die erstbeste angezeigte Wegstrecke zu nehmen, sondern sich anzeigen zu lassen, welches die schnellste Strecke ist. In der Smartphone-Version gibt es viele Funktionen, die bequem für die mobile Orientierung genutzt werden können. Benutzt man die Website am heimischen Computer, stehen mehr Funktionen zur Verfügung, zum Beispiel Erreichbarkeitsanalysen. Als Parameter können neben der Zeit auch Kilometer angegeben werden. Der Anwender kann seinen Hintergrund selbst wählen und so statt des farbigen Stadtplans hochauflösende aktuelle Luftbilder von 2020 einblenden.



Ein Screenshot vom Geoportal der Stadt Mannheim www.gis-mannheim.de. Foto: Paesler

Insgesamt bietet das Geoportal der Stadt Mannheim neben dem Stadtplan eine Reihe weiterer nützlicher Informationen rund um Mannheim, die stetig aktualisiert werden: So zeigt eine eigene Übersichtskarte unter www.gis-mannheim.de/mannheim/index.php?service=testzentren_mapping die Standorte für Corona-Schnelltests in der Stadt und trägt damit zur Eindämmung der Pandemie bei.

Die schnellsten und geeignetsten Routen auf dem amtlichen Stadtplan zu finden, zu erkennen, wo man sich gerade befindet oder was in einem bestimmten Umkreis liegt, birgt so manchen Reiz. Als Themen abrufbar sind Basiskarten, die Grenzen von Stadtbezirken, zum Beispiel Stadtteilen, Behindertenparkplätze, Orte von besonderem Interesse (POIs) und die Routing-Funktion – alles auf der Grundlage des aktuellen amtlichen Stadtplans. *red/jp*

Jahresrückblick 2021

In diesem Jahr schloss die Spiegelfabrik in Mannheim ihre Produktion. Wir warfen einen Blick zurück in die Geschichte der ältesten Fabrik Mannheims: Saint-Gobain – wie alles begann. Foto: Saint-Gobain

Mannheim verfügt über mehrere Arbeitersiedlungen, die zum Teil älter als 100 Jahre sind. Auf einer Rundtour besuchten wir mehrere davon im Mannheimer Norden. Foto: Paesler

Immer mehr Menschen setzen sich dafür ein, dass weniger Lebensmittel weggeworfen werden. Komm, sei fair, schrieben wir und berichteten über die neue „Fairteilstelle" von Hermann Rütermann in der Bodelschwinghstraße. Foto: Paesler

Die Neubaustrecke der Bundesbahn von Frankfurt nach Mannheim erhitzt die Gemüter. Der Bahnhof Waldhof bildet ein Nadelöhr, in das noch ein zusätzlicher Faden hinein soll. Foto: Paesler

Die Kerwe Sandhofen konnte zum zweiten Mal wegen Corona nicht stattfinden. Die Aktion Kerwelauf und Kerwebiking überbrückte die Leerstelle virtuell. Foto: Paesler

Drei Mannheimer Quartierbüros, darunter das auf der Schönau, gewannen beim Wettbewerb „Baden Württemberg blüht" einen Sonderpreis. Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL überbrachte den Preis persönlich. Foto: Paesler

Im Jugendhaus Soul Men Club auf dem Waldhof dürfen Kinder sich mit Instrumenten vertraut machen. Der sehr individuelle Musikunterricht von Stefan Zeitner ist begehrt. Foto: Paesler

Dem TSV 1947 Schönau ist es gelungen, Vorteile aus der Pandemie zu ziehen. Er hat eine neue Bouleanlage eingerichtet und dafür eine neue Abteilung gegründet. Die Bürger des Stadtteils sind zum Schnuppern herzlich eingeladen. Foto: Paesler

Auch Mannheimer waren zum Helfen im Ahrtal. Uwe Mauch (rechts) und Andreas Hammer berichteten von ihrem Einsatz mit dem Roten Kreuz für die betroffenen Menschen. Es handelte sich um den größten Einsatz dieser Art seit dem Zweiten Weltkrieg. Foto: Paesler

KOMPAKT

Kein Neujahrsempfang

GARTENSTADT. Bis vor kurzem hofften die Freunde des Karlsterns, im Max-Jaeger-Haus am Karlstern zu einem Neujahrsempfang einladen zu können. Geplant war ein kleiner Imbiss mit Umtrunk. Angesichts der pandemischen Lage beschloss man, dass Gesundheit vorgeht, und sagte den Empfang ab. Die Freunde des Karlsterns sagen allen Unterstützern Dank für die Hilfe im vergangenen Jahr, wünschen eine gesunde und friedvolle Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2022 alles Gute.

red/jp

Wir sagen Danke!
Wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr
• WIR SIND FÜR SIE DA
URLAUB: 20.12. - 06.01.2022

Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen
AUGENOPTIKERMEISTERIN
Wir arbeiten nach Terminvereinbarung
Tel. 0621/782754
Kontaktformular: www.augenoptik-sweeney.de

SUBARU
Regel 1: Langläufer bleiben stur in der Spur.
Regel 2: Aber nur, wenn es schon eine gibt.

5 +3 JAHRE SUBARU GARANTIE*
Der Subaru XV
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.
Der Subaru XV: Schon serienmäßig ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb sowie dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]. Ideal für sichere Ausflüge auch in verschneite Gebiete. Zudem erhältlich als e-BOXER Hybrid.
ab 21.990€
Subaru XV: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 8,2 – 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9 – 6,5; CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 157 – 149, Effizienzklasse: D-B.
Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de
Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA - seit 1979 -

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mannheim
Der ADFC Mannheim wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

MÄNNERGESANGVEREIN 1878 MANNHEIM-SANDHOFEN E.V.
1878 - 2018 140 JAHRE
EIN FROHES, GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2022
wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie allen Sandhofenern.

FROHE WEIHNACHTEN und EIN GUTES NEUES JAHR wünscht
Ihr Sozialverband VdK Ortsverband Mannheim-Waldhof-Gartenstadt
SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

AWO
Waldhof - Gartenstadt - Luzenberg
Wir wünschen allen Mannheimerinnen und Mannheimern, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr!
Für den Vorstand, Stefan Höß 0621/743567

Wir wünschen ein frohes Fest und ein gutes Neues – Jahr 2022
> bleiben Sie gesund <
den Mitgliedern, Freunden, Gönnern und allen Bürgern im Mannheimer Norden
ANGELSPORTVEREIN SANDHOFEN e.V.
GEMEINNÜTZIGER VEREIN

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.
VfB Gartenstadt - Bärenstark -

TSV Schönau Mannheim e.V.
Fußball | Leichtathletik
Gymnastik | Boule
WIR WÜNSCHEN UNSEREN MITGLIEDERN, SPONSOREN, HELFERN UND MITARBEITERN
EIN SPORTLICHES WEIHNACHTS-FEST & EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.
Die Clubgaststätte mit Inhaber Kulwant Singh-Gill bedankt sich bei allen Gästen und wünscht ebenso ein frohes Fest.

Weihnachtskulturstube

Der Adventsmarkt im Kulturhaus Käfertal wurde gut angenommen

Beim Adventsmarkt im Kulturhaus Käfertal gab es viel zu entdecken, besonders im Bereich Handarbeit und Kunsthandwerk. Foto: Paesler

KÄFERTAL. Hauptsächlich Kunsthandwerk wurde beim Adventsmarkt der IG Käfertaler Vereine im Kulturhaus Käfertal angeboten. Es war ein attraktiver Markt mit vielfältigem Angebot. So gab es schöne, originelle und witzige Acrylmalerei von Eva Kaulard. Die Schals und Decken aus wertvollen Naturfasern wie Hanf und Bambus leuchteten in warmen Farben. Kathrin Lach hat direkten Kontakt zu Manufakturen in Nepal, von denen sie sie bezieht. Honig und Honigprodukte, duftende Seifen und süße Babysachen erfreuten Auge und Nase. Einer der Verkaufsstände schien eine große Puppenstube zu sein. Puppen aus Stoff mit lieben Gesichtern und in vielen Größen erwiderten den Blick des Betrachters. Man wollte sie gleich in den Arm nehmen.

Es gab viel Strick für Kopf, Hals und Hand, darunter auch raffiniert gefertigte Pulswärmer. Sie bieten einen entscheidenden Vorteil. Handschuhe muss man ausziehen, wenn man mal rasch die nackten Finger braucht. Mancher nimmt zum Beispiel die Glühweintasse aus unterschiedlichem Grund nicht gerne in die behandschuhte Hand. Die Pulswärmer dagegen lassen ohne Umstände Fingerfreiheit, sind aber lang genug, dass man sonst die Fingerspitzen einfach zurückzieht und vom warmen Strick schützen lässt. Sehr praktisch.

Das Kinderheim St. Joseph beging dieses Jahr eigentlich sein 170. Jubiläum; wegen Corona waren Feiern jedoch leider nicht möglich. Die älteste bestehende Sozialeinrichtung Mannheims informierte an ihrem Stand über ihre Arbeit. Im großen Saal des Kulturhauses waren die Stände auf einem Rundkurs aneinander aufgereiht. So wurde aus dem sonstigen Veranstaltungsraum eine geräumige Weihnachtskulturstube. In der Cafeteria konnte man sich mit Früchtepunsch und Kuchen stärken oder wahlweise mit Kartoffelsuppe und Glühwein aufwärmen. Der Harmonika-Club Rheingold spielte im Hof. *jp*

Stadtteilforscher

Eine Kinder-AG lädt zum Mitgestalten ein

Die Stadtteilforscherkids bastelten Vogelfutterhäuschen und schenkten sie dem Pflegeheim Guter Hirte. Foto: zg

SCHÖNAU. Kinder sollen die Erfahrung machen, ihr unmittelbares Wohnumfeld mitgestalten zu können. Sie lernen also, dass man Zustände nicht passiv hinnehmen muss, wie sie sind. Es gibt Möglichkeiten, darüber zu reden, sich auszutauschen, Wünsche zur Verbesserung zu entwickeln und dann dafür etwas zu tun. Wenn ein Achtjähriger die Gelegenheit bekommt, über die Gestaltung eines Spielplatzes mitzuentscheiden, bedeutet das somit gleichzeitig er- und gelebte Demokratie. Dafür brauchen Kinder keinen Vortrag über die Funktionsweise des Bundestags, sondern eigene Erfahrungen, wie es ist, wenn über die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes Entscheidungen fallen.

Seit Anfang 2020 läuft die „Stadtteilforscher-AG" in der Hans-Christian-Andersen-Grundschule. Betreut wird sie durch Mitarbeiter von Quartierbüro und Youngcaritas. Eine Aufgabe des Quartierbüros ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung des Wohnumfelds. Die AG findet immer donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr statt, es nehmen jeweils 15 bis 18 Grundschulkinder aus unterschiedlichen Klassenstufen teil. Die Idee der Stadtteilforscher-AG ist es, dass die Kinder gemeinsam mit Gleichaltrigen spielerisch ihr Lebensumfeld erkunden.

Beim Schulweg-Check weisen die Kinder in der Gruppe auf gefährliche Stellen hin und entdecken Wege, die schöner und weniger gefährlich sind. Oft kennen Kinder das gesamte Wohnquartier noch nicht. In der Gruppe lernen sie weitere Straßen, Plätze und Spielplätze kennen und werden mit ihnen vertraut. Kinder sind Spielplatzexperten. Bei der Umgestaltung und Renovierung solcher Plätze können sie „Expertenwissen" einbringen und erleben sich als Menschen, die zur Verbesserung beitragen können. Unter dem Motto „Unsere Schönau soll schöner werden" bauten die Kinder im Herbst gemeinsam ein Igelhotel und stellten es im Caritas-Lerngarten auf. Danach fertigten die AG-Kinder gemeinsam Vogelfutterhäuser, die nun vor Kurzem an das Pflegeheimteam Guter Hirte übergeben wurden. *red/jp*

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., sowie der Bezirksverband Rhein-Neckar und seine Vereine wünschen allen Mitgliedsfamilien fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022.
- Siedler – und Wohneigentumsgemeinschaft Mannheim – Neuseichwald I e.V.
- Verband Wohneigentum Mannheim - Neuseichwald II
- Verband Wohneigentum Mannheim - Neues Leben
- Siedlergemeinschaft Speckweg e.V.
VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.
bw.verband-wohneigentum.org

Der Carneval Club Waldhof wünscht Euch und Euren Liebsten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes neues Jahr!
CCW 1960
Folgt uns für alle Infos rund um unsere Aktivitäten auf Instagram und Facebook!
@ccwmannheim fb.com/ccwmannheim

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einfrohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
SGV Freundschaft Käfertal 1934

Den Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins sowie der Schönauer Bevölkerung wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr
Siedlergemeinschaft Mannheim-Schönau e.V.

Der Vorstand des Seniorenrats wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2022
Marianne Bade Konrad Schlichter
Mannheimer Seniorenrat e.V., Stadthaus N 1, Mannheim, Tel. 293-9516
www.mannheimer-seniorenrat.de

Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.
Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Freunden des Käfertaler Waldes einen schönen Advent und besinnliche, gesunde und frohe Weihnachten!
Der Vorstand

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Förderprogramm

Bands wachsen nicht auf Bäumen, sondern auf Bühnen

MANNHEIM. Die Stadt fördert ihren Musikernachwuchs. Das Förderprogramm Bandsupport richtet sich nicht nur an Musikergruppen, sondern auch an Solokünstler. Die ausgeschriebenen Bandcoaching-Einheiten finden zwischen Februar und Dezember 2022 in Mannheim statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum 31. Dezember bewerben. Es gibt sechs Förderplätze.

Ziel ist die Förderung von jungen Bands und Solokünstlern aller Musikgenres aus der Region Rhein-Neckar und die gleichzeitige Einbindung in die Mannheimer Musikszene. Von wöchentlichen Coachings im Proberaum über schweißtreibende Performancetrainings bis hin zur Produktion eines professionellen Fotoshootings und Musikvideos werden die Newcomer intensiv auf das Bandleben vorbereitet und in ihrer Entwicklung aktiv unterstützt. Dabei stehen vor allem die Entfaltung der künstlerischen Identität und das eigene Songwriting im Vordergrund.

Das Förderprogramm startete vor neun Jahren und wird gemeinsam von NEXT Mannheim und der Jugendförderung des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt durchgeführt. In Kooperation stehen die städtischen Jugendhäuser Herzogenried, Vogelstang und Waldpforte, die städtische Musikschule und das Jugendkulturzentrum Forum. Der Erfolg ist durchaus greifbar. Absolventen des Bandsupports Mannheim studierten beispielsweise anschließend an der Popakademie Baden-Württemberg, gründeten eigene Firmen im Veranstaltungsbereich oder wirken bis heute in die Mannheimer Musikszene aktiv hinein.

Alle Informationen und das Online-Bewerbungsformular sind auf www.bandsupport-mannheim.de zu finden. Voraussetzung sind eine feste Bandformation und mindestens zwei selbstgeschriebene Songs, Wohnort der Bandmitglieder in der Rhein-Neckar-Region und eine Altersspanne von 14 bis 27 Jahren. Im ersten Schritt des Bewerbungsprozesses muss man sich online bewerben. Im zweiten Schritt dürfen sich ausgewählte Bewerber vor der Bandsupport-Jury in einem Vorspiel live präsentieren. Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter www.facebook.com/bandsupportmannheim oder Instagram unter www.instagram.com/bandsupport_mannheim_. *red/jp*

Alle Kraft dem Schutz

Eine Taskforce geht beim ASB den Coronaschutz offensiv an

MANNHEIM. Nicht vorsichtig abwarten, sondern den Schutz aktiv gewährleisten, das schafft Vertrauen und mildert Unsicherheit. Mit dem Hochschnellen der Infektionen in den letzten Wochen hat der ASB Region Mannheim/Rhein-Neckar wieder seine Corona-Taskforce aktiviert. Menschen wurden fürs Testen geschult, neue Tester vorübergehend eingestellt. Dadurch wird Personal entlastet, das in Pflegeheimen und in der Tagesstätte in Käfertal ohnehin durch die Pandemie mehr gefordert ist als sonst. So waren die Einrichtungen darauf vorbereitet, neue Verordnungen zügig umzusetzen.

Die Taskforce wurde bereits 2020 installiert. Schließlich sind auch die Rettungssanitäter, die täglich zu Einsätzen ausrücken, in besonderem Maße gefährdet. Sie sind sogar besonders unklaren Situationen ausgesetzt, bei denen jederzeit eine Infektion geschehen könnte. Bei Unfallopfern, die versorgt werden müssen, weiß erst einmal kein Mensch, ob der Betroffene geimpft oder genesen ist, dennoch muss die Hilfe ohne Verzögerung erfolgen, ohne Abstände einhalten zu können. So setzte man in allen Einrichtungen und Einsatzgebieten auf niedrigschwellige und weitreichende Testangebote. Die Taskforce arbeitet eng mit allen zuständigen Behörden und Ämtern zusammen. Grundsätzlich orientiert sich der ASB an der jeweils aktuellen Verordnung des Landes.

red/jp

Fünf Meter Grün

Baumpflanz-Aktion am Kuhbuckel ergänzt den Altbestand

GARTENSTADT. Die Bewohner der Straße „Am Kuhbuckel" staunten nicht schlecht, als Mitte November vor den Häusern der Gartenstadt-Genossenschaft ein Bagger anrollte, um auf den Grünflächen Löcher für vier neue Laubbäume auszuheben. Am folgenden Tag rückte das Arbeitsteam einer Gartenbaufirma an, um etwa fünf Meter hohe junge Laubbäume zu pflanzen. Platz für die Neulinge war in den Lücken zwischen den bereits stehenden Bäumen, so dass der Altbestand damit ergänzt wurde. Es war ein kleines Zeichen in der Debatte um Naturschutz und Klimawandel: In Mannheim werden nicht nur Bäume gefällt, sondern auch gepflanzt.

Einer der neu gepflanzten Bäume vor einer über 50-jährigen Birke. Foto: zg

Die Bewohner der anliegenden Wohnungen beobachteten die umweltfreundliche Aktion von ihren Balkonen aus mit viel Interesse. Groß war die Freude bei den Naturfreunden unter ihnen, die diese Pflanzaktion für sehr nachhaltig und umweltfreundlich einschätzten, was sich auch in Telefongesprächen mit der Genossenschaft vielfältig niederschlug. Vier neue Laubbäume in unmittelbarer Umgebung der Wohnungen werden nun in Zukunft einmal sehr viel Sauerstoff spenden. Die Anwohner waren sich einig: Solcherlei Aktionen würden sie sich in Mannheim in großer Anzahl wünschen, dann sähe es für die Zukunft der Kinder nicht schlecht aus.

wepi/red/jp

Der Turnverein 1877 Mannheim Waldhof e.V. wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Vorstand möchte sich bei allen Bedanken, die in der jetzigen, schwierigen Zeit dem Verein die Treue gehalten haben. Wir blicken positiv mit Ihnen in die Zukunft.

Frohe Weihnachten

und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr wünschen wir unseren Vereinsmitgliedern, ihren Angehörigen sowie allen unseren Anhängern und Gönnern.

Ring- und Steinclub EICHE 1930 Sandhofen

Eiche Sandhofen

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

BUND DER SELBSTÄNDIGEN MANNHEIM NORD

Gewerbeverein für Handel, Handwerk, Gewerbe und freie Berufe

Wir fördern die Kultur der Selbstständigkeit

- Volksbank Sandhofen eG
- Kiosk Brüchle
- Schausteller Bunk
- Döringers Backhaus GmbH
- Ebner Brandschutz
- Hausmann Autolackiererei GmbH
- Perle IT-Dienstleistung
- Georg u. Johann Pfützer OHG
- Recargo-Reinhardt GmbH
- Bestattungshaus Zeller
- Gartengestaltung El Asmar Dany
- AVE-Service Giehl
- Gaststätte Morgenröte
- Allianz Generalvertretung Oliver Karl
- Edgar Körber GmbH
- Getränke-Service Mahringer
- Edeka Markt Mail
- IT Dienstleistungen Schlaefer
- Norbert Ufer GmbH
- Mannheimer Morgen
- Optik Meyer
- Steuerbüro Wolf + Wolf
- Wotan-Apotheke
- Lebensmittel Öztürk

www.bds-mannheim-nord.de

10 Sandhofen Taler

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Kaufen Sie vor Ort - schenken Sie den Sandhofer Taler!
Mehr unter: gewerbeverein-sandhofen.de

GVS ...das richtige Ziel | Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V.

Heimat shoppen

Der SKV Sandhofen e.V.

wünscht seinen treuen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und der Sandhofer Bevölkerung eine frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022

Karnevalgesellschaft Grün-Weiss Schönau e.V.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Spende für den Alsenweg

Im Rahmen des Heimspiels gegen den VfL Osnabrück wurde eine Spende der Familie Beetz an den SV Waldhof Mannheim in Höhe von 100.000 Euro für die Nachwuchsarbeit überreicht. Foto: zg/SVW

WALDHOF. Nachwuchszentren brauchen Personal und Geld. Künftige Sportler gibt es nicht automatisch, sie müssen entdeckt und gefördert werden. Das Leistungszentrum des SV Waldhof Mannheim 07 e. V. widmet sich auf diese Weise der Nachwuchsarbeit für den Mannheimer Traditionsverein. Neben den richtigen Trainerpersönlichkeiten sind Sponsoren dabei ein wichtiges Standbein. Bereits in der vergangenen Saison erhielt das SVW-Leistungszentrum am Alsenweg eine Spende von 200.000 Euro. Nun wurde im Rahmen des Heimspiels gegen den VfL Osnabrück eine Spende der Familie Beetz an den SV Waldhof Mannheim in Höhe von 100.000 Euro überreicht. Sie ist die erste von zwei geplanten Zahlungen in dieser Spielzeit zur Finanzierung des Leistungszentrums am Alsenweg. „Wir bedanken uns bei Christian und Bernd Beetz für diese Unterstützung, die es uns ermöglicht, weiterhin auf hohem Niveau Spieler für unseren SV Waldhof Mannheim zu entwickeln", erklärte Horst Seyfferle, Vize-Präsident des SV Waldhof. *red/jp*

MA-SCHÖNAU

MA-SCHÖNAU

KULTUR- UND INTERESSEN-GEMEINSCHAFT MA-SCHÖNAU E. V.

Weihnachten steht vor der Tür und ein aufregendes Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu. Die Vorstandschaft der Kultur- und Interessen-Gemeinschaft Mannheim-Schönau 1948 e.V. wünscht allen Ehrenmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022.

PUG-Mannheim

Smartphones & More stellt zum Jahresende ihre Aktivitäten ein

SANDHOFEN. Aufhören, wenn es am schönsten ist. Das haben sich PUG-Leiter Peter Bartsch und seine Mitstreiter vorgenommen. Das Kürzel PUG steht für Palmusergroup, die Gruppe wurde 2002 gegründet. Zu der Zeit trugen sowohl elektronische Kleingeräte, die in die Handfläche passten („palm" ist das englische Wort für Handfläche), als auch Programme dafür den Namenszusatz „palm". Palmusergroup bezeichnet also eine Gruppe von Menschen, die entsprechende Geräte oder Software benutzen. Inzwischen sind Smartphones mit weiterentwickelten Programmen im Gebrauch und ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens, sodass es kaum noch Neues gibt. Mit dem Weihnachtstreffen am 15. Dezember ist darum Schluss; die PUG hofft, dass der Pandemieverlauf dieses Treffen noch zulässt. Die PUG-Mannheim – Smartphones & More stellt danach ihre Aktivitäten ein.

Die PUG-Mannheim war der Treffpunkt für alle Nutzer von Smartphones und ähnlichen Geräten, egal mit welchem Betriebssystem. Schwerpunktmäßig kümmerte man sich um die Systeme iOS und Android, aber bei Bedarf auch immer noch um PalmOS, webOS, Windows Mobile/Windows Phone, Blackberry und symbianOS. Da die Zeit des „Palm" schon lange Vergangenheit ist, nannte man sich nur noch „PUG" als Anlaufpunkt für eine Vielzahl mobiler Gadgets.

Viele User wussten und wissen gar nicht, welche tollen Funktionen in ihren Geräten stecken. Die PUG-Mannheim – Smartphones & More erläuterte stets verständnisvoll mit Tipps und Tricks die große Welt des mobilen Computings und zeigte, welche zahlreichen kleinen Helferlein in Form von Apps hierfür angeboten werden und wie diese den Alltag erleichtern. Die Teilnehmer halfen aber auch bei der Geräteauswahl einschließlich Kaufberatung, bei Einstellungen, Installationen und Problemen rund um das Thema Mobilgeräte und kannten auch immer die aktuell besten und günstigsten Smartphonetarife. Wie und ob es in irgendeiner Form unter neuem Namen und mit neuer Leitung weitergehen wird, liegt in den Händen der PUG-Mitglieder, es wurden bereits nach der Verkündigung beim letzten Treffen am 17. November zaghaft Pläne geschmiedet. Peter Bartsch bedankt sich für das Vertrauen aller Mitglieder in den letzten knapp 20 Jahren, bei Steffen Nork, der die PUG gegründet und sie ihm ganz am Anfang übergeben hat, aber auch bei den vielen Sponsoren, Gönnern und Freunden, die die PUG-Mannheim die letzten Jahre begleitet und unterstützt haben. *red/jp*

Unseren Mitgliedern und deren Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr.

GVS ...das richtige Ziel | Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS

www.gewerbeverein-sandhofen.de

Klare Sache

SANDHOFEN. Das Klärwerk Mannheim mit allen Teilbereichen ist bekannt als Eigenbetrieb der Stadt, der für die Stadtentwässerung zuständig ist. Dass Abwasserexperten auch europaweit vernetzt sind und sich austauschen, ist weniger bekannt. Der Betriebsleiter der Mannheimer Stadtentwässerung ist Alexander Mauritz, der Vorsitz des europäischen Expertenkreises wechselte im November nach zwölf Jahren turnusmäßig zu ihm.

Im jährlichen Branchenvergleich der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) überzeugt die Stadtentwässerung Mannheim mit hervorragenden Leistungen unter den Kläranlagen in Baden-Württemberg. Seit 2016 hat der Betrieb sein Klärwerk um die vierte Reinigungsstufe erweitert. Mit dem zusätzlichen Einsatz von Pulveraktivkohle werden Arzneimittelrückstände, organische Spurenstoffe sowie Industriechemikalien fast vollständig aus dem Wasser entfernt. Auch sonst ist das Werk stets bemüht, die Reinigungsleistungen kontinuierlich zu verbessern. *red/jp*

Alexander Mauritz ist Betriebsleiter der Mannheimer Stadtentwässerung. Der Vorsitz des europäischen Expertenkreises wechselte im November nach zwölf Jahren turnusmäßig zu ihm. Foto: zg

MANNHEIM SPD

GEMEINSAM FÜR SIE VOR ORT!

Thorsten Riehle | Isabel Cademartori, MdB | Dr. Stefan- Fulst-Blei, MdL | Andrea Safferling | Reinhold Götz

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Stefan Höß | Prof. Dr. Heidrun Kämper | Simon Schwerdtfeger | Dr. Melanie Seidenglanz | Tim Kai Spagerer | Andrea Jessen | Marcel Knoch

Mannheim in Leichter Sprache

Jedermann wird in der Quadratestadt willkommen geheißen

MANNHEIM. Es geht um Teilhabe. Jeder Mensch, ganz gleich mit welchem Handicap, soll in der Lage sein, sich Sehenswürdigkeiten anzuschauen und Mannheim kennenzulernen. Dafür ist es von Bedeutung, dass nicht nur die Gegebenheiten vor Ort barrierefrei sind, sondern auch die Informationen für alle verständlich und zugänglich gemacht werden. Die Stadtmarketing Mannheim GmbH hat zusammen mit der Universität Mannheim, der Gemeindediakonie Mannheim und dem Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim eine Broschüre über Mannheim in Leichter Sprache herausgegeben. Eigentlich war die Broschüre für die Special Olympics konzipiert, die 2021 viele zusätzliche Besucher nach Mannheim gelockt hätte – wäre nicht Corona dazwischengekommen. Nachdem das Event auf nächstes Jahr verschoben wurde, war das kein Grund, die Veröffentlichung der Broschüre ebenfalls zu verschieben. „Der inklusive Gedanke in unserer Stadt ist präsenter denn je und wird schon jetzt im Sport praktiziert“, sagt Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer. Special Olympics ist die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Landes-Sommerspiele in Mannheim sind das größte inklusive Sportereignis Baden-Württembergs. Sie finden nun vom 13. bis 16. Juli 2022 in Mannheim statt. Mit ihrer Akkreditierung erhalten alle Athletinnen und Athleten die Broschüre „Willkommen in Mannheim“ und können sich so eigenständig auf ihren Besuch in der Stadt vorbereiten. Es gibt viele Menschengruppen, die beim Lesen von Leichter Sprache profitieren. Zusätzlich zu anderen Infos über Mannheimer Sehenswürdigkeiten können Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten, wenig Deutsch- oder Lesekenntnissen und Senioren die neue Broschüre nutzen. Es geht einfach darum, Barrieren so niedrig wie möglich zu machen oder teilweise sogar völlig zu beseitigen. Natürlich auch, um sich in Mannheim willkommen zu fühlen. *red/jp*

Es gibt nun eine Broschüre mit den Mannheimer Sehenswürdigkeiten in Leichter Sprache. Foto: zg

Der Welt-Mester

Deutschlands bekanntester Kleinwüchsiger liest aus seinem Buch

WALDHOF. Mathias Mester ist ein Ausbund an Frohsinn und Kreativität. Er macht lustige Videos, mit denen er seine rasant wachsende Anhängerschar in den sozialen Medien einzigartig unterhält. Als Leichtathlet hat er nach zahlreichen Welt- und Europameistertiteln im Speerwurf, im Kugelstoßen und mit dem Diskus im Juni 2021 seine Karriere beendet. Im Buch „Klein anfangen, groß rauskommen“ erzählt er von seinem sportlichen Werdegang, vor allem aber aus seinem Leben als Kleinwüchsiger. Wie er im Fußball ein Kopfballtor erzielte. Warum er ein Angebot als Pornodarsteller ablehnte. Und wie er in einer WG mit einem Blinden wohnte: „Es war ziemlich dreckig. Er hat den Staub nicht gesehen, und ich bin nicht drangekommen.“

Der Mann erzählt aus seinem Leben und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Herzerfrischend offen berichtet Mathias Mester über die Höhen und Tiefen seines Lebens. Dabei wird auf jeder Seite deutlich, wie normal es ist, wenn man 30 oder 40 Zentimeter kleiner ist als die meisten anderen – leider aber auch, wie weit wir von einer echten Inklusion noch entfernt sind. Persönliche Gastbeiträge zahlreicher Prominenter – darunter Detlef Steves, Mats Hummels, Steffi Nerius, Niko Kappel und Friedhelm Julius Beucher – runden diese besondere Biografie ab. Mathias Mester ist am 13. Februar um 15 Uhr zu Gast bei den Kulturtagen Waldhof in der Reihe „Literaturcafé“ im Landolin am Taunusplatz und freut sich auf die neue Erfahrung als Vorleser und Erzähler.

Weitere Termine der Kulturtage Waldhof im nächsten Jahr: 22.05. Sophie v. Bechtolsheim, Lesung im Landolin, „Literaturcafé“; 29.05. Die Spitzklicker, „Seelenfutter.Querbeet“, Kabarett; 25.06. Bernd Nauwartat, „Willkommen zurück“, Konzert; 24.09. Alice Hoffmann, „Torschlusspanik“, Comedy; 22.10. Dr. Markus Weber, „Glawe ses“, Kabarett; 29.10. Andy & The singing Ladies, „Die größten Filmhits“. Nachfragen und Reservierungen unter 0172 625 0081. *red/jp*

Deutschlands bekanntester Kleinwüchsiger Mathias Mester hat ein Buch geschrieben. Zur Lesung kommt er auf den Waldhof. Bild: zg

Wenn selbst der Weihnachtsmann zur Säge greift

ALLGEMEIN. Eine frische Tanne bietet wohl die schönste Duftherapie. Das unverwechselbare Aroma des Nadelgehölzes verbreitet im Nu weihnachtliche Stimmung. Den Höhepunkt bildet dabei der Weihnachtsbaum. Und was bereitet genauso viel Freude, wie den Baum zu schmücken? Ihn vorher selbst in der Schonung auswählen. Das Weihnachtsbaumschlagen ist ein Event, das für viele Familien längst zum festen Adventsritual dazugehört. Im gesamten Bundesgebiet bieten Forstämter und Forstbetriebe dieses Erlebnis an. Interessenten erkundigen sich bestenfalls frühzeitig nach den Terminen. Da die Bäume aus den regionalen Wäldern heiß begehrt sind, sollte man nicht zu lange zögern. Vor Ort kann sich die Familie dann ihren Wunschbaum auswählen und diesen selbst fällen – wahlweise mit der Axt oder kräfteschonender mit einer Motorsäge (unter www.stihl.de gibt es Tipps rund um das sichere Arbeiten mit der Motorsäge).

Wenn die Familie den Traum von Baum auf dem Dachgepäckträger nach Hause transportiert hat, kribbelt es den Dekofans bereits in den Fingern. Sie können es kaum erwarten, ihren Baum weihnachtlich zu schmücken. Wer länger Freude am Baum haben möchte, sollte sich allerdings noch etwas gedulden. Bevor Nadelgehölze im Haus aufgestellt werden, tun ihnen einige Tage zum Akklimatisieren gut: im Freien, in einem Eimer Wasser, ohne das Transportnetz. Später im Wohnzimmer empfiehlt es sich, den Baum am Anschnitt stets feucht zu halten. So bleibt er lange frisch – und sieht festlich dekoriert im Haus noch schöner aus als draußen im Wald. *djd/nco*

Ihr Dentallabor in Mannheims Norden
PAUL DENTAL MEISTERBETRIEB
Zahnersatz • ästhetisch • individuell • preiswert
Tel. 0621 77 33 22
www.pauldental.de
wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2022.

Wir wünschen unseren Kunden ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr
mal Anders Reisen Kleine Gruppen Erlesen
mal Anders genießen Bio Frühkost und Naturkost ökologisch – regional – saisonal
mal Anders Reisen und genießen
Schönauer Straße 10 68307 Ma-Sandhofen
Fon (0621) 7898170 Fax (0621) 7898171
www.malandersreisen.com www.malanders-geniessen.com

Stadtteil-Portal.de

HELLER KAROSSERIE & LACKIERZENTRUM
Wir wünschen unseren Kunden und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest. Für das Jahr 2022 alles Gute und allzeit gute Fahrt.
Sandhofer Str. 199-201 • 68307 MA • Tel. 0621/772317
www.heller-mannheim.de • info@heller-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Festliches Nationaltheater: Künstlerische und süße Angebote im Advent

MANNHEIM. In der Adventszeit steckt das Programm des Nationaltheaters Mannheim wieder voller traditioneller und moderner Theatererlebnisse – zum Verschenken oder selbst Genießen.

Zu den Highlights gehören die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ und das Familienstück „CHRRRRSCHHHHHH – in den Wald!“, eine Koproduktion von Schauspiel und Jungem NTM. Darin begeben sich Ensemble und Publikum auf eine gemeinsame Reise durch die Geheimnisse des Waldes. Spielerisch verwebt Regisseur Daniel Cremer dabei die Themenfelder Konsum, Umweltverschmutzung und Gemeinschaft. Unterstrichen wird dies von Carolin Gießners eindrucksvollem Bühnenbild: Meterlange Lianen und menschengroße Pilze laden dazu ein, den Wald aus ungewöhnlicher Perspektive zu erleben.

NTM-Pralinen: Süße Theater-Erinnerungen für zuhause.

Ein Juwel unter den Weihnachtsstücken ist zweifelsfrei Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“, das nach seiner digitalen Premiere 2020 nun live gespielt werden kann. Es ist die vierte Produktion der Mannheimer „White-Wall-Opern“, deren namensgebendes Element das Bühnenbild ist: eine große weiße Wand, auf die Projektionen gestrahlt werden – wie etwa die bildgewaltigen Collagen der Videokünstlerin Judith Selenko. Sie betonen die poppige Inszenierung von Victoria Stevens, die etwa das Lebkuchenhaus der Knusperhexe gegen einen Eiscreme-Truck tauscht.

An allen Adventswochenenden gibt es auf ausgewählte Vorstellungen dieser und weiterer Stücke 25 bis 50 Prozent Rabatt an der Theaterkasse am Goetheplatz. Vergünstigt wird der Eintritt außerdem durch die Weihnachtsabonnements, mit denen Lieblingsstücke und Wunschtermine aus den Sparten Oper, Schauspiel und Tanz ausgesucht werden können.

Für all jene, die noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, hält die Theaterkasse weitere Vorschläge parat: Neben Theatergutscheinen im Wunschwert werden dort auch Wandkalender für 2022 mit ausdrucksstarken Inszenierungsfotos verkauft. Zudem gibt es eine Reihe von Genussartikeln, die in Kooperation mit lokalen Herstellern entwickelt wurden – beispielsweise vegane Pralinen von der Konditorei und Kaffeerösterei Caramel in Weinheim. Im Angebot stehen außerdem Theaterwein in Weiß und Rot vom VDP-Weingut Karl Schaefer in Bad Dürkheim, und, in Zusammenarbeit mit der Neckarrösterei Mannheim, verschiedene Sorten Theaterkaffee, der neben Karamell-Pfirsich auch nach Ahornsirup und Mandel duftet. *pm*

„Hänsel und Gretel“ (WWO): Ein mobiles Hexenhäuschen, getarnt als Eiscreme-Truck. Fotos: NTM

• WEIHNACHTS • ABONNEMENTS
Schenken Sie unvergessliche Stunden im Nationaltheater Mannheim
• Oper • Schauspiel • Tanz ab 52,– €
Das Abonnement gilt am Veranstaltungstag als VRN-Ticket zur Hin- und Rückfahrt.
Die Weihnachtsabos erhalten Sie online auf www.nationaltheater.de und beim Abobüro, Tel. 0621 1680 160.
NTM

ESSEN, TRINKEN & Feiern

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 50 13.-19.12.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Wiener Würstchen (Schwein/Rind) und Brötchen
Di. Gebratenes Hähnchensteak in Rahmsoße mit Eiernudeln dazu Endiviensalat
Mi. Ratatouillegemüse mit Rosmarinkartoffeln und Knoblauch-Dip
Do. Gebratene Serviettenknödel mit Pilzallerlei
Fr. Schollenfilet in Zitronensoße mit Salzkartoffeln, dazu Mischsalat
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Wirsinggemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karottengemüse und Butterspätzle
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Rückkehr zum Ritual: Heiligabend hat das Essen meistens Tradition

ALLGEMEIN. Es wird wohl das zweite Weihnachten mit Corona, aber die Vorfreude ist trotzdem groß. Denn nun können die Essenstraditionen an Heiligabend aufs Neue gepflegt werden. In vielen Familien muss es dabei jedes Jahr dasselbe sein, denn Weihnachten ist das große Fest der Rituale, bei dem jahrzehntealte Traditionen gepflegt werden. Am 24. Dezember kommt in vielen Familien abends Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Umfragen bestätigen immer wieder, dass dieses einfache Gericht an Heiligabend am beliebtesten ist. Ein möglicher Grund: Vor Weihnachten hat man genug Stress mit dem Kauf und Einpacken der Geschenke und den Vorbereitungen auf die Festtage. Da ist jeder froh, wenn er sich Heiligabend nicht auch noch stundenlang in die Küche stellen und Rezepte wälzen muss. Geschmacklich ist Bockwurst mit Kartoffelsalat ebenfalls in den meisten Familien beliebt: Das Gericht schmeckt Groß und Klein.

Gans wie früher

Aber: Einer Statista-Umfrage aus dem Jahr 2020 zufolge ist bei 33 Prozent der Befragten zwar Kartoffelsalat mit Würstchen das beliebteste Gericht, in der Summe aber ist Geflügel noch mehr gefragt: Ente wollen 27 Prozent auf den Tisch bringen, bei 21 Prozent der Befragten gibt es Gans. Auch kann man mit der Weihnachtsgans als Gastgeber kulinarisches Traditionsbewusstsein beweisen. Das knusprige und gut gewürzte Geflügel wird meist mit Klößen und Rotkohl serviert. Als Fazit bleibt: Endlich wieder Vorfreude aufs weihnachtliche Lieblingsessen. Auch im kleinen Kreis. *djd/nco*

Ob Braten oder Würstchen: Ein festlich gedeckter Tisch gehört zum Weihnachtsschmaus dazu. Foto: Jill Wellington/pixabay

RESTAURANT Aurelia
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris
Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:
- 24.12.21 geschlossen
- 25./26.12.21 von 11.30 Uhr durchgehend bis 23.00 Uhr
- 31.12.21 von 17.00 bis 22.00 Uhr

Auch an diesen Tagen bieten wir unseren Lieferservice und Abholservice an
Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

Der Genusshöhepunkt des Jahres: Tipps für festliche Cocktails zum Selbermixen

ALLGEMEIN. Das Beste kommt bekanntlich erst zum Schluss. Die Weihnachtstage und der Jahreswechsel sind willkommene Gelegenheiten, um mit den Liebsten eine entspannte und fröhliche Zeit zu verbringen – etwas ruhiger im kleineren Kreis vielleicht, aber nicht minder genussvoll. Zu Weihnachten und Silvester gönnen sich viele besondere Highlights für den Gaumen, von erlesenen Speisen bis hin zu den passenden Getränken. Dabei darf es gerne etwas Abwechslung geben. Mit weihnachtlichen und festlichen Cocktailkreationen, die sich ganz einfach und mit wenig Aufwand zubereiten lassen, kann man sich selbst und seine Gäste verwöhnen.

Mit einem Barshaker, einem Stößel, einem Barsieb und schönen Gläsern – als Basisausstattung der Hausbar – kann der festliche Genuss bereits beginnen. Neben dem Gaumen lässt sich dabei auch das Auge überraschen, zum Beispiel indem der Weihnachtscocktail in Christbaumkugelgläsern serviert wird. Wichtig sind in jedem Fall hochwertige Zutaten, empfiehlt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure (BSI): „Beim Zusammenspiel der Aromen kommt es auf qualitativ hochwertige Grundprodukte an. Das gilt für ausgewählte Spirituosen wie Gin, Rum, Wodka, Brandy oder Liköre ebenso wie für die begleitenden Fruchtsäfte."

Ein Genuss für Gaumen und Augen: Aus dem originellen Trinkgefäß munden weihnachtliche Cocktails noch mal so gut. Foto: djd/BSI/Getty Images/knape

Weihnachtliche Aromen im Glas

Apfel, Orange, Cranberry oder Granatapfel bringen weihnachtliche Düfte ins Glas, ebenso wie winterliche Gewürze von Vanille bis Zimt. Beim Kombinieren entscheidet dann alleine der persönliche Geschmack: Für einen weihnachtlichen Gin Tonic als Aperitif beispielsweise eine Bio-Orange in dünne Scheiben schneiden. Ins Glas vier Zentiliter der Lieblings-Ginsorte geben, mit einem Schuss Granatapfel-Sirup und zehn bis zwölf Milliliter Tonic auffüllen, zwei bis drei Eiswürfel dazugeben sowie mit Orangenscheiben und einer Zimtstange dekorieren.

Festliche Genüsse mit Pfiff

Auch ein guter Whiskey lässt sich festlich verwandeln, zum Beispiel als Abschluss eines feinen, selbst zubereiteten Silvestermenüs. „Auf Eis" ist dabei wörtlich zu verstehen: Zunächst 50 Gramm Bio-Ingwer waschen, schälen und in dünne Scheiben schneiden. Für sechs Cocktails 200 Milliliter der Spirituose mit gut einem halben Liter gekühlten Apfelsafts mischen, auf die Gläser verteilen und am Rand vorsichtig jeweils zwei Esslöffel Cranberrysaft dazu gießen. In jeden Drink eine Kugel Vanilleeis geben, mit Ingwer und einer Zimtstange verschönern und direkt eiskalt servieren. *djd/nco*

Edde im Schankhaus Linde
Gut bürgerliche Küche
Fisch und Steakspezialitäten
Alte Viernheimerstraße 26
68623 Lampertheim
Tel. (06 20 6) 15 99 96 2
eMail: Rebenkoch@aol.com
Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2022!
- Mittagstisch
- Gemütlicher Biergarten
- Frische Salatspezialitäten

Rustikale Stube für Ihre Familienfeiern

„Du musst nicht nur mit dem Munde, sondern auch mit dem Kopfe essen, damit dich nicht die Naschhaftigkeit des Mundes zugrunde richtet."
Friedrich Nietzsche

PETERs Partyservice wünscht allen
schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Peter Schmidt und Team

Wilhelm-Wundt-Str. 55 Tel. 0621/87524932 E-mail: info@peterspartyservice.de
68199 Mannheim www.peterspartyservice.de

Rinder-Schulterscherzel in Rotweinsoße mit Rotkohltalern und Kräuterseitlingen

REZEPT TIPP

Zutaten für 4 Personen:
- 4 Beutel geschmortes Rinder-Schulterscherzel in Rotweinsoße*
- 12 St. gebackene Rotkohltaler*
- 250 g Kräuterseitlinge, halbiert*
- 3 EL Olivenöl
- 1 Schalotte
- 2 Stängel Kerbel
- 2 Stängel glatte Petersilie
- 1 Bd. kleine Karotten mit Grün
- 2 EL Butter
- 50 ml Gemüsefond
- Salz, Pfeffer, Zucker, rote Kresse

* erhältlich z.B. von Eismann

Ein Weihnachtsgericht für vier Personen von Spitzenkoch Johann Lafer – stressfrei unter Einsatz von tiefgekühlten Produkten. Foto: djd/eismann

Zubereitung: Seitlinge auftauen lassen. Backofen auf 200 Grad vorheizen. TK-Rotkohltaler auf mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Im Backofen auf mittlerer Schiene 18 Min. zubereiten. Nach 9 Min. wenden. TK-Beutel mit Schulterscherzel in Topf mit heißem Wasser geben und 25 Min. erhitzen, Wasser darf nicht mehr kochen. Währenddessen Schalotten schälen und in feine Würfel schneiden. Olivenöl in Pfanne erhitzen, Schalotten darin kurz anbraten. Abgetupfte Kräuterseitlinge hinzufügen und goldbraun anbraten. Kerbel und Petersilie in feine Streifen schneiden und dazugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Bundkarotten in Topf mit Salzwasser kurz blanchieren. Haut abziehen, sodass noch ein kleines Stück vom Grün stehen bleibt. Butter in Pfanne mit Salz und Zucker erhitzen und Karotten darin unter Wenden anschwitzen. Fond angießen. Bei geringer Hitze kochen, bis Flüssigkeit verdampft ist und das Gemüse glänzt. Das Ganze mit etwas roter Kresse garnieren. *djd/nco*

Rotbuche in Gefahr

Die häufigste Baumart Deutschlands ist in Mannheim selten geworden

MANNHEIM NORD. Die Rotbuche ist zum Baum des Jahres 2022 erklärt worden, wie jetzt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Mannheim (SDW) mitteilte. Es ist gewollt, dass dies als Warnsignal aufgefasst wird. Der Baum wird auch als „Mutter des Waldes“ bezeichnet, weil er für den deutschen Wald besonders wertvoll ist; seine positiven Wirkungen für den Waldboden werden überaus geschätzt.

Gleichwohl ist genau dieser Baum in Gefahr, in Mannheim wird es besonders augenfällig. Laut Inventur von 2018 macht er nur noch sechs Prozent des Stadtwaldes aus, das bezieht sich sowohl auf den Dossenwald im Süden als auch auf den Käfertaler Wald. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg in Freiburg stellt eine nüchterne Prognose: Bis zum Jahr 2050 hat der besonders wertvolle Baum nur noch im Waldpark und auf der Reißinsel eine Chance, weil dort der Boden wasserhaltiger ist. Die übrigen Stadtwälder haben vielfach Sandböden, die in den Hitzesommern 2018 und 2019 stark austrockneten. Dabei konnten zum Beispiel die Buchensämlinge auf großer Fläche nicht überleben, die Kronen der älteren Buchen wurden dürr oder die Bäume sind vollständig abgestorben.

Die Rotbuche ist durch den Klimawandel stark gefährdet. In Mannheim ist ihr Bestand auf nur sechs Prozent des Stadtwaldes geschrumpft. Der Baum wurde nun zum Baum des Jahres 2022 ausgerufen. Foto: zg/SDW

Die Rotbuche ist allerdings nicht nur in Mannheim, sondern in ganz Deutschland in Gefahr. Grund ist neben den beiden eingewanderten Baumarten Spätblühende Traubenkirsche und Götterbaum das heißer werdende Klima. Die SDW fordert daher konsequente Maßnahmen gegen den Klimawandel. Der Beitrag, den Waldbesitzer, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft dazu leisten müssen, ist der aktive Umbau der gefährdeten Wälder in Laubmischwälder mit einer möglichst breiten Baumartenpalette. Ihnen wird eine größere Widerstandkraft gegen mehr Hitze und Trockenheit attestiert. Die SDW unterstützt dabei Waldbesitzer in der Region mit (Baum-) Spenden bei entsprechenden Pflanzaktionen.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Für den Kreisverband Mannheim steht neben seinen Tätigkeiten als anerkannter Naturschutzverband und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (zum Beispiel Durchführung von Pflanzungen) die Waldpädagogik im Vordergrund seiner Arbeit. Mit ihren Aktionen will die SDW die Lebensgemeinschaft Wald ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen.

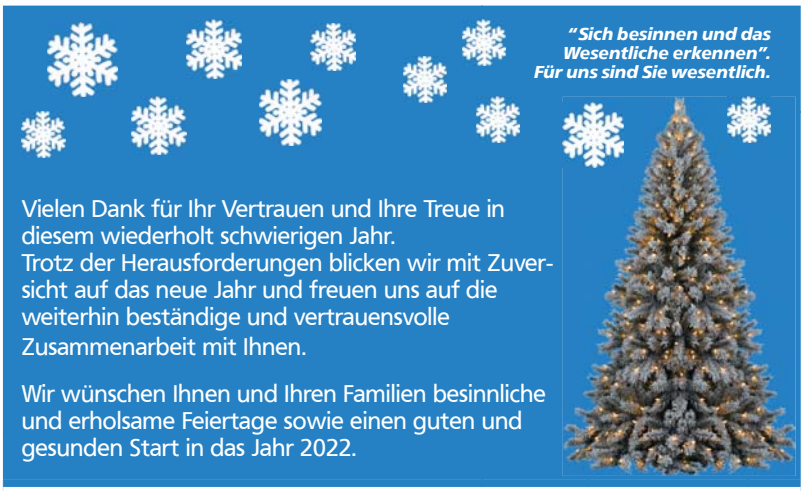
red/jp

Winterlichterkampagne bringt Schloss virtuell zum Leuchten

MANNHEIM. Bei einer vorweihnachtlichen Spendenaktion der Stiftung Universität Mannheim beleuchten Spenderinnen und Spender in diesem Jahr wieder nach und nach Schlossfenster und -türen und lassen Sterne wie auch Weihnachtsbäume in einem virtuellen Schlossbild erstrahlen. Gesammelt wird unter anderem für zukunftsweisende Forschungsprojekte an der Universität Mannheim. Das Geld trägt dazu bei, die Universität bei der Rekrutierung international renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu unterstützen und die universitäre Forschungsausstattung zu verbessern. „Die Spenderinnen und Spender helfen somit dabei, dass die Universität Mannheim auch im übertragenen Sinne in Forschung und Lehre weiter leuchtet“, sagt Sabrina Scherbarth, Geschäftsführerin der Stiftung Universität Mannheim. Die Namen aller Spender werden in der Gesamtspenderliste auf der Webseite der Stiftung veröffentlicht. Fällt eine Spende in eine der festgelegten Kategorien, erscheint der Name des Spenders zusätzlich als Mouse-Over im Schlossbild. Auch kleinere Spendenbeträge ab 50 Euro sind willkommen. Geschenkspenden sind möglich. Gespendet werden kann über ein Online-Formular oder per Überweisung an: Stiftung Universität Mannheim, BNP Paribas, IBAN: DE25 7603 0080 0300 0153 17, Spendenzweck: „Winterlichter“.

red/pbw

Infos unter www.uni-mannheim.de/winterlichter



Volksbank Sandhofen eG

Die Bank in Mannheims Norden.
In der Region - für die Region.

Bethlehem ist überall: Elias zeigt den Weg

Advents- und Weihnachtsaktion für Familien mit tierischem Begleiter

MANNHEIM. „Bethlehem ist überall: Elias zeigt uns den Weg“ – unter diesem Motto finden Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter die unterschiedlichsten Angebote für spannende Advents- und Weihnachtstage in und um Mannheim. Erkennungszeichen ist dabei ein kecker kleiner Esel.

Wie im kurzweiligen Kinderbuch „Elias auf dem Weg nach Bethlehem“ von Bärbel Witzig ist das abenteuerlustige Grauchen immer da, wo es etwas zu erleben, zu entdecken und zu bestaunen gibt. Genauso abwechslungsreich sind auch die Ideen, die Mitarbeitende in vier katholischen Kirchengemeinden als Mitglieder des Teams Familienkirche Mannheim für dieses vorweihnachtliche Potpourri zusammengetragen haben und nun dekanatsweit anbieten. Vieles kann individuell entdeckt werden, ist so gestaltet, dass es an die sich ändernden Corona-Verordnungen angepasst werden kann oder wird komplett digital angeboten. So gibt es beispielsweise Online-Gottesdienste für Familien via Zoom mit Eva-Maria Ertl (Seelsorgeeinheit Mannheim St. Martin). Die Spur des Esels Elias zieht sich von der Rheinau bis nach Käfertal und vom Dossenwald bis in die Kindertagesstätten im Dekanatsgebiet. Im Mannheimer Südwesten legt er unter anderem in Kitas mit einem Reiseköfferchen Zwischenstopps ein – Geschichten und Bastelideen natürlich inklusive.

Esel Elias macht auch Hausbesuche auf dem Lindenhof, in Gebiet der Kirchengemeinde Mannheim-Südwest. Mit seinem Reiseköfferchen ist er dort ein gerngesehener Gast. Foto: kathma

Denn die biblische Weihnachtsgeschichte wird bei allen Angeboten aus Sicht beziehungsweise mit Hilfe des frechen Eselchens erlebbar. Seine Abenteuer mit Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem bringen daher auch jede Menge Spannung in die Advents- und Weihnachts-Aktionen in Mannheim. Was er selbst zum Erlebten zu sagen hat, kann beispielsweise an der Lichtkrippe auf dem Vordach der St. Hildegard-Kirche (Käfertal) angehört werden. Dort hat er sich bereits sein prominentes Plätzchen eingenommen. Wer möchte, erkundet den Adventsweg rund um Maria Hilf-Kirche (Almenhof) auf eigene Faust oder meldet sich für eine Führung bei Sandra Nitsche (Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest) an, beziehungsweise trifft Elias an den Adventssonntagen in St. Antonius (Rheinau) in der Kinderkirche mit Melanie Gutjahr (Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd). Überall erhalten die Mitfeiernden eine kleine Überraschung aus Elias Satteltasche. So geht der Weg mit dem langohrigen Vierbeiner zuhause weiter.

Mit „Bethlehem ist überall“ wird zudem Kirchenentwicklung in Mannheim konkret und greifbar, denn Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Seelsorgeeinheiten Mannheim Südwest, Süd, St. Martin und Maria Magdalena gestalten die Angebote, unterstützt durch das Katholische Stadtdekanat, gemeinsam.

schu/nco

Liebe Gemeindemitglieder der kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus!

Zur Geburt Jesu wünschen wir Ihnen viel Freude und besinnliche Stunden.
Auch im kommenden Jahr möge Gottes Segen Sie begleiten.
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, frohes und strahlendes Weihnachtsfest und all denen, die Ihnen am Herzen liegen!
Es ist uns wichtig, mit Ihnen in gutem Kontakt zu bleiben.
Wir laden herzlich zu unseren Festgottesdiensten ein.

Ihr Gemeindeteam St. Bartholomäus
www.kathma-nord.de
st.bartholomaeus@kathma-nord.de

Festtags-Gottesdienste in St. Bartholomäus Sandhofen:

24.12.21 zwischen 14:00 - 15:30 Uhr Krippenweg rund um die Kirche

24.12.21 22:00 Uhr Christmette in der Kirche *Guter Hirte Schönau* (Anmeldung erforderlich über kathma-nord.de)

25.12.21 10:30 Uhr Festgottesdienst (Anmeldung über Pfarrbüro St. Bartholomäus)

25.12.21 18:00 Uhr Vesper

26.12.21 9:00 Uhr Eucharistiefeier

01.01.22 10:30 Uhr Eucharistiefeier Neujahr

06.01.22 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern

KOMPAKT

Alternativen zum Kirchenbesuch

MANNHEIM. Wer keinen Gottesdienst besuchen kann oder will, aber dennoch einen mitfeiern möchte, für den gibt es Alternativen.

Zum Beispiel im Internet. Eine davon sind die Livestreams der Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd, die auf ihrem gleichnamigen YouTube-Kanal ihre Gottesdienste via Livestream zur Verfügung stellt. Weitere sind auch über den Kanal Katholische Kirche in Mannheim in der Playlist Livestreams gesammelt abrufbar.

Zum Beispiel mit Broschüren. „WZF. – Weihnachten zuhause feiern“ heißt die Broschüre der Katholischen Hochschulgemeinde Mannheim, die es als kostenlosen Download auf der Internetseite der Erzdiözese Freiburg www.ebfr.de und auf www.kathma.de gibt. Sie wurde für junge Menschen erstellt, die an den Festtagen zuhause bleiben wollen.

red/nco

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr wünscht
seit 1961
Heizung · Klima · Sanitär GmbH
knopf
68307 Mannheim-Sandhofen · Sandhofer Straße 317 · Tel. (0621) 77 18 51 · Fax (0621) 78 68 40

Frohe Weihnachten & Danke für Ihr Vertrauen
Kirchwaldstr. 66 | 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 76 44 88 4
www.kleist-diehl.de
Kleist Diehl Zahnärzte

Petra Glaiber
Säuglings- und Kindertherapie
Kalthorststraße 22
68307 MA-Sandhofen
Nach jahrzehntelanger Begleitung der Säuglinge und Kinder während der Therapiestunden, werde ich am 31.12.21 in meinen wohlverdienten Ruhestand wechseln.
Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen das Sie mir entgegen gebracht haben und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr 2022.
Ihre Petra Glaiber

Wir wünschen geruhsame Feiertage und gute Fahrt 2022!
AUTOHAUS FENZEL
» Neuwagen, EU-Fahrzeuge, Gebrauchtwagen, PKW und Transporter aller Fabrikate.
» Inspektionen und Wartungen mit Erhalt der Herstellergarantie aller Marken.
BOSCH Automotive
Reparatur aller Marken » Unfallinstandsetzung » Glasschaden » Reifenservice » Elektronikservice » Bremsenservice » Heizung- u. Klimaservice Motorservice » Lichttest » Mechanikservice » Wohnmobilservice
Bürstadter Str. 27 | MA-Sandhofen | Tel. 0621 / 777 91-0 | info@autohaus-fenzel.de

Große Stimmen begeistern das Publikum

Kathy Kelly und die Joyful Voices auf dem Waldhof

WALDHOF. Von Zwickau bis an die Waterkant hat Kathy Kelly schon Konzerte mit dort ortsansässigen Chören gegeben – jetzt war auch Mannheim an der Reihe. Zusammen mit den Joyful Voices gestaltete sie in der Kirche St. Franziskus einen musikalischen Abend der Extraklasse. Über drei Stunden dauerte der Konzert-Marathon in der voll besetzten Kirche. Das Programm war in mehrere Blöcke aufgeteilt und wurde von den Joyful Voices eröffnet. Die Joyful Voices, die früher unter dem Namen „Das Rote Mikrofon“ unterwegs waren, sind ein Gospelchor der etwas anderen Art. Nicht nur der Lobpreis Gottes steht im Vordergrund, das Repertoire des Chores ist sehr breit gefächert und bietet auch Popsongs und Jazzklassiker. Mit dem Stück „10.000 Reasons“ wurde der Abend eröffnet, und Moderator Jörg Riebold begrüßte das Publikum mit dem Satz: „Wir haben diesem Tag lange entgegengefiebert. Nach eineinhalb Jahren endlich wieder auf der Bühne!“

Den Chor zeichnet sein A-cappella-Gesang besonders aus. Bei den beiden Stücken „Wade in the Water“ und „Elijah's Rock“ konnten die Sängerinnen und Sänger zeigen, was sie mit Chorleiter Andreas Luca Beraldo erarbeitet hatten. Der Satz, dass man die Qualität eines Chores an seinem A-cappella-Gesang erkennen kann, kommt nicht von ungefähr. Die Stücke sorgten für die ersten Gänsehautmomente des Abends. Bei den Joyful Voices hat jeder Sänger und jede Sängerin Solistenqualitäten, und das kam natürlich auch zum Ausdruck. Insbesondere die beiden Tenor-Solistinnen Marion und Astrid begeisterten das Publikum mit ihren warmen Stimmen in der für Frauen ungewöhnlichen Stimmlage. Bei dem Stück „To me it's so wonderful“, gesungen von Astrid, gab es wahre Beifallsstürme.

Bei dem gemeinsamen Konzert von den Joyful Voices mit Kathy Kelly kamen die Freunde von Chorgesang auf ihre Kosten. Foto: Sohn-Fritsch

Viele Fans von Kathy Kelly waren auch von weit her nach Mannheim gekommen, um ihren Lieblingsstar hier singen zu hören. Mit ihrem Pianisten Andreas Reckten-bach begeisterte sie nicht nur ihre Fans, sondern auch diejenigen der Joyful Voices. Kathy ist eine wahre Vollblutmusikerin. Sie sang nicht nur Hits aus den Zeiten der Kelly Family wie etwa „Who'll fly with me“ oder „An Angel“, ihr Repertoire bot auch bekannte Folk-Songs, Schlager und sogar Oper. Egal ob Spanisch, Englisch oder Deutsch – Kathy Kelly ist ein sprachliches Multitalent. Auch was ihr Instrumentalspiel angeht, kann sie punkten: Akkordeon, Geige und Gitarre beherrscht sie aus dem Effeff. Sehr gefühlvoll bot sie dem Publikum Leonard Cohens „Hallelujah“, sehr souverän meisterte sie Michael Jacksons „Man in the Mirror“.

Natürlich gab es auch einen Programmteil, den die Sängerin und der Chor gemeinsam gestalteten. Zu „Glory Hallelujah“ marschierte der Chor in die Kirche, bei „You raise me up“, „Shine your light“ und „Oh happy day“ gab es ein wunderbares Zusammenspiel von Chor und Solistin. Das Publikum, das ja schon drei Stunden durchgehalten hatte, gab nochmals stehende Ovationen und erst nach einigen Zugaben konnte die beliebte Sängerin Kathy Kelly die Bühne verlassen. Moderator Jörg Riebold, der bei einem Stück sogar selbst mitsang, stellte die Band der Joyful Voices vor, die sich aus den Musikern Volker Heiderich, Alex Franken und Peter Kraus zusammensetzt. Einen ganz besonders herzlichen Applaus bekam auch Chorleiter Andreas Luca Beraldo, der dem Chor während seiner bisherigen „Amtszeit“ einen ganz neuen, sehr schwungvollen musikalischen Akzent verpasst hat.

and

Da muss der Mensch eingreifen

Wald braucht Pflege. Diesmal muss er sogar umgebaut werden

MANNHEIM-NORD. Waldumbau? Warum das denn? Um zu erklären, was in den kommenden Jahren im Kollekturwald geschehen soll, könnte man vereinfacht sagen: Weil der Mensch in die Natur eingegriffen hat, muss er nun in die Natur eingreifen. Oder, etwas ausführlicher: Durch den menschengemachten Klimawandel leidet unser Wald. Nun müssen Maßnahmen ergriffen werden, um ihn zu schützen.

Der Kollekturwald ist ein Teilstück des Käfertaler Waldes, das an der Bahnlinie entlang verläuft und bis nördlich der Autobahn reicht. Der Kollekturwald ist von reichlich Nadelgehölz geprägt, genauer: von Kiefern. Wegen mehr Trockenheit und Hitze ist dieser Wald krank. Er trocknet aus und wird vom Pilz befallen. Ziel des nun geplanten Umbaus ist es, dass er widerstandfähiger wird gegen das veränderte Klima und in der Lage ist, mehr Kohlendioxid zu speichern. Mit den vorliegenden Genehmigungen haben die Arbeiten Anfang Oktober zunächst mit der Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche aus dem Zwischen- und Unterstand begonnen. Diese eingeschleppte Baum- beziehungsweise Strauchart verdrängt durch ihr invasives Wachstum die heimischen Baumarten. Die Entfernung soll dabei so schonend wie möglich erfolgen. Während der Waldarbeiten soll der Naherholungswert so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Ursprünglich sollte der Umbau innerhalb von drei Jahren erfolgen, nun sind acht Jahre vorgesehen. Die jährlich zu bearbeitende Flächengröße beträgt zirka 12 Hektar. Diese sind wiederum in Bearbeitungsflächen von einem bis vier Hektar auf der Gesamtfläche verteilt. Auf die freiwerdenden Areale werden anschließend standorttypische Baumarten wie Traubeneiche, Hainbuche, Sommerlinde und Winterlinde gepflanzt. So soll ein klimastabiler, strukturreicher Mischwald entstehen.

Der Umbau wird von einer Landschaftsagentur aus Hessen vorgenommen. Eigentümerin des Kollekturwaldes ist die Evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS) aus Heidelberg. Das Unternehmen der Evangelischen Landeskirche in Baden ist zuständig für die Unterhaltung von Kirchen, Pfarrhäusern und Pfarrstellen. Die 7.600 Hektar Wald der Stiftung sind bereits seit über 20 Jahren nach PEFC zertifiziert. PEFC stellt nach eigenen Angaben sicher, dass ein Wald nachhaltig bewirtschaftet wird. Es soll sich um die weltweit größte Organisation für Waldzertifizierung handeln.

jp/red

Der Kollekturwald im Mannheimer Norden wird „umgebaut“. Das ist nötig, weil der hohe Kiefernbestand wegen des Klimawandels kaum zukunftsfähig ist. Foto: Paesler

Küken mit Krönchen

Nachwuchs bei den Viktoria-Krontauben im Zoo Heidelberg

REGION. Auch zwischen Tieren muss es erst mal funken, nicht jedes kann mit jedem. Das gilt erst recht, wenn die Halter der Tiere sich um Zuchterfolg bemühen. Darum freute sich der Zoo Heidelberg besonders, als am 13. Oktober erstmals eine junge Viktoria-Krontaube schlüpfte. Das inzwischen zwei Monate alte Taubenküken entwickelt sich gut. Wie seine Eltern trägt es bereits das für die Vogelart charakteristische Krönchen.

Anfang September hatten die beiden Altvögel ein Nest aus Zweigen und Blättern gebaut. Das einzelne Ei wurde 28 Tage lang bebrütet, bis der Jungvogel schlüpfte. Weil Tauben manchmal etwas nachlässig mit der Aufzucht sind, hatten die Pfleger die junge Familie aufmerksam im Auge. Wärmen die Eltern ihr noch nacktes Junges nicht sorgfältig genug, kann es in einer kalten Herbstnacht durchaus erfrieren. Doch die Sorgen erwiesen sich als unnötig. „Zum Glück kümmern sich die Eltern vorbildlich um das Jungtier", erklärte Vogelkurator Dr. Eric Diener. „Sie halten sogar ihre neugierigen Mitbewohner, die Papua-Hornvögel, vom Nest fern." Seit Herbst 2019 hält der Zoo Heidelberg Victoria-Krontauben, das Vogelpärchen sitzt jedoch erst seit 2020 zusammen in der Voliere. Das für Krontauben charakteristische Kopfgefieder zieht sich wie eine Fächerkrone von der Stirn bis zum Nacken. Die Victoria-Krontaube wird bis zu zweieinhalb Kilo schwer und ist damit die größte lebende Taubenart der Welt. In ihrer ursprünglichen Heimat, den Regenwäldern Neuguineas, sinken die Bestände durch die Zerstörung von Lebensräumen der Vögel, zum Beispiel wegen der Anlage von Palmölplantagen. In europäischen Zoos existiert ein Zuchtprogramm zur Erhaltung dieser Vogelart. Der Zoo Heidelberg plant, sich daran zu beteiligen, und hofft auf weiteren Nachwuchs in den kommenden Jahren.

red/jp

Erstmals schlüpfte im Heidelberger Zoo eine junge Viktoria-Krontaube. Das inzwischen zwei Monate alte Küken entwickelt sich gut. Foto: zg

Nicht für alle Menschen verständlich

Corona-Regeln stellen oft hohe Hürden dar

MANNHEIM/RHEIN-NECKAR/BERGSTRASSE. Eines zeigt sich gerade in der aktuellen Situation: Der Fachjargon der Wissenschaft und Politik wird von vielen Menschen nicht verstanden. Hinzu kommt, dass die Nutzung technischer Instrumente viele Bürger vor große Schwierigkeiten stellt. Von diesen aktuellen Herausforderungen sind auch die Seniorinnen und Senioren in der Metropolregion Rhein-Neckar mit unterschiedlichen Gesetzesvorgaben in den drei benachbarten Ländern betroffen, so eine gemeinsame Erklärung der Seniorenräte von Mannheim und Ludwigshafen, des Kreisseniorenbeirats Bergstraße und der Seniorenvertretung der Metropolregion Rhein-Neckar.

„Plakative Politikerklärungen" seien nicht für alle Menschen verständlich, und bei Corona-Regelungen sollte man auch an die denken, die digitale Technik nicht nutzen können, so der Appell. Als Beispiel wird die Verordnung des Staatsministeriums Baden-Württemberg vom 24.11.2021 genannt. Der darin angesprochene, verpflichtende Impfnachweis kann nur noch über einen QR-Code erbracht werden. „Dies führt insbesondere die ältere Generation in nicht zu vertretender Weise ins Abseits und sollte unbedingt korrigiert beziehungsweise künftig beachtet werden", so die Seniorenräte. Doch was tun, wenn man kein Handy besitzt, oder damit gerade einmal das Telefonieren im Notfall klappt? Der Hinweis, sich den QR-Code in der Arztpraxis oder Apotheke ausdrucken zu lassen, war auf die Schnelle nicht sehr hilfreich. Geschäfte und Organisationen, die den Corona-Schutzstatus zu kontrollieren hatten, versagten verständlicher Weise Kunden ohne den QR Code den Ein- oder Zutritt. „Und so kam es immer wieder zu unschönen Situationen", berichteten die vier Vertretungen.Den Seniorenorganisationen im Rhein-Neckar-Raum geht es dabei nicht nur um die Generation, die ohne Handy aufgewachsen ist. Man schließe mit solchen unvollendeten Vorgaben auch Sehbehinderte aus oder Menschen, die sich mit der Technik schwertun. Und das seien aus Sicht der Seniorenräte nicht wenige. „Bei allem Verständnis, das wir gemeinsam für die Bewältigung der Corona-Pandemie haben, überfordern Ad hoc-Verordnungen einfach viele, insbesondere ältere Menschen", heißt es. Mit ein paar Tagen Vorlauf wären solche Hürden besser zu meistern.

zg/red

Platz für Kinder

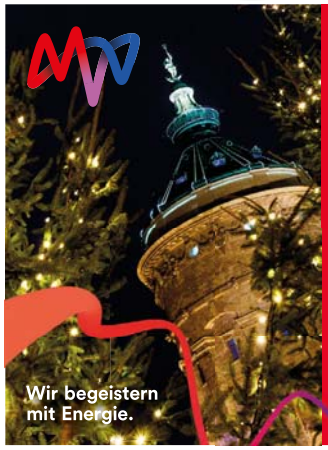
Die Stadt arbeitet an Standorten für weitere Kindertagesstätten

SANDHOFEN. Mannheim braucht mehr Platz für Kinder. Obwohl in den letzten mehr als zehn Jahren viele Kitas erweitert und sogar neue gebaut wurden, reicht in manchen Stadtteilen das Angebot noch nicht aus. Bevor jedoch ein konkreter Bau geplant werden kann, geht eine lange Standortsuche voraus. Viele Aspekte fließen dabei mit ein. Eine Kindertagesstätte sollte so zentral wie möglich liegen, damit sie gut erreichbar ist. Natürlich ist es von Vorteil, wenn sich in der Nähe keine gefährlichen Straßenkreuzungen befinden. Im Herbst wurden dem Jugendhilfeausschuss Konzeptionen für mehrere Stadtteile vorgelegt, darunter auch für Sandhofen. Sie wurden einstimmig beschlossen. Der Lenkungsausschuss Kita-Ausbau mit den jugendpolitischen Sprechern hatte diesen bereits zugestimmt.

Krippenplätze (sogenannte U3, also unter 3 Jahren) bestehen in Sandhofen derzeit 74, außerdem gibt es 242 Ü3-Plätze (über 3 Jahren, also Kindergartenplätze). Standorte sind insgesamt 9 Kitas beziehungsweise Pflegestellen.

Die Konzeption empfiehlt nun, zusätzlich eine sechsgruppige Kita beim SKV-Areal in der Gaswerkstraße zu errichten, außerdem eine bis zu achtgruppige Einrichtung und einen eingruppigen Naturkindergarten in der Kalthorststraße. Am Leinpfad soll eine viergruppige Krippe entstehen. Ein Grundstück am Werner-Nagel-Ring soll als Reserveoption dienen und die Kindertagespflege ausgeweitet werden. Am Ende könnten dann 194 U3- und 482 Ü3-Plätze angeboten werden. „Die jetzt vorgelegten Ausbaukonzeptionen sind ein weiterer wichtiger Schritt zur Schaffung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes in Mannheim", äußerte sich Bürgermeister Dirk Grunert zu den Vorlagen. „Dennoch müssen wir das Tempo weiterhin hoch halten, damit die beschlossenen Maßnahmen auch schnellstmöglich umgesetzt werden können."

red/jp



Für unsere Zukunft

Gemeinschaft und Zusammenhalt sind in Zeiten, die von der Corona-Pandemie geprägt sind, von besonderer Bedeutung. Wir werden uns auch in Zukunft für unsere Stadt und unsere Region engagieren, für die Menschen, die hier leben. Wir treiben die Energiewende weiterhin tatkräftig voran und wollen mit unserem „Mannheimer Modell" ab dem Jahr 2040 klimapositiv werden.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Unsere Zukunft:
#klimapositiv
mvv.de/mannheimermodell

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

MOBILE REINIGUNGSKRAFT – m/w/d

in Voll- oder Teilzeit / auch Minijob.
Der Führerschein Klasse B sowie gute Deutschkenntnisse sind Vorraussetzung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Ambulanter Pflegedienst GbR
z. Hd. Frau Pliskat
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter:
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

DER NEUE ASTRA

BEGINN EINER NEUEN ÄRA

Nur im AMZ:

BIG DEAL

Alle Opel-Neuwagen mit 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2] GESCHENKT!

Einfach.

HU und AU täglich im Haus[3]

Kompletter Versicherungsservice aus einer Hand

Reparatur- und Zubehörfinanzierung ohne Probleme

Jetzt bei uns Probe fahren!

Mehr. Erleben!

Ständiger Zugriff auf über **3.500 Neuwagen** und **1.500 Jahreswagen**

Über **5.000 Gebrauchtwagen** fast aller Marken verfügbar. Alle top gepflegt und nur bei uns mit **5 Jahren Garantie[1] inklusive!**

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) HU nach § 29 StVZO und AU durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation (TÜV oderDEKRA).

AMZ MANNHEIM GMBH

www.opel-mannheim.de

Viehhofstraße 6-20 · Mannheim · Telefon (06 21) 44 55-0

Caritas spendet für Corona-Hilfe in Indien

MANNHEIM. Bei einer Spendenaktion des Caritasverbands Mannheim für die Corona-Hilfe in Indien sind 7.800 Euro zusammengekommen. Das Geld hat der Vorstand des Verbands jetzt an die indischen Konvente in seinen Pflegeheimen, darunter auch die Ordensschwestern im Horst Schroff Senioren-PflegeZentrum in Seckenheim, überreicht, die es an ihre Orden in Indien weiterleiten. Diese betreiben vor Ort Krankenhäuser und leisten Nothilfe. „Uns war es wichtig, in dieser Pandemie-Situation als örtlicher Caritasverband auch international Verantwortung zu übernehmen. Bei den Schwestern in Indien wissen wir, dass die Spenden sinnvoll eingesetzt werden und damit Pandemie-bedingte Not gelindert wird“, sagt Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein. Die gesammelten Spenden von etwa 5.600 Euro hat der Verband selbst um rund 2.000 Euro aufgestockt. Anlass des Spendenaufrufs war die verzweifelte Corona-Lage in Indien mit einer hohen Zahl an Infizierten und einem zusammengebrochenen Gesundheitssystem. Im Frühjahr war es besonders dramatisch: Die Krankenhäuser konnten den Patientenansturm nicht mehr bewältigen, es fehlte an Sauerstoff, Beatmungsgeräten, Inhalatoren und Medikamenten.

red/pbw

Feuerwehrhistorie erhalten und darstellen

Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim arbeitet auf Konversionsfläche

SECKENHEIM. „Exponate kann man nie genug haben“, sagt Markus Appel. Gleiches gelte auch für Menschen, die ihre Kenntnisse als Holzexperte, Elektriker, Schlosser oder Lackierer beim Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte e. V. einbringen wollen. Gegründet wurde dieser bereits 2009. „Noch ohne Räumlichkeiten“, erzählt der Initiator und Erste Vorsitzende. Zunächst wurde auf der Feuerwache Nord gearbeitet. „Seit etwa zweieinhalb Jahren sind wir auf Stem und haben seit Mai von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben auch den offiziellen Mietvertrag“, so Appel weiter. Wenn die Stadt einmal Eigentümer von Mannheims kleinster Konversionsfläche sein wird, hofft man, weiterhin dort bleiben zu können. „Die Pläne der TSG würden wir nicht stören“, berichtet Appel von einem Besuch des Vorsitzenden Andreas Hänssler, der sich als Oldtimerfan sehr interessiert gezeigt hatte.

In der Satzung haben die Vereinsmitglieder klar definiert, um was es ihnen geht: Die Geschichte der Feuerwehr und anderer verwandter Einrichtungen der Metropolregion Rhein-Neckar zu erforschen, darzustellen und der Nachwelt zu erhalten. Historische Feuerwehrausstattung und Ausstattung verwandter Hilfs- und Rettungs-Einrichtungen soll dazu übernommen und aufgearbeitet werden. „Natürlich wollen wir das auch irgendwann öffentlich machen. Aber wir sind kein Museum“, betont Appel. Zunächst gilt es, die Sammlung weiter auszubauen. Nach wie vor liegt dabei der Schwerpunkt auf der Restaurierung des früheren Mannheimer Tanklöschfahrzeugs (TLF) 16-3. Es stand in Viersen in Nordrhein-Westfalen und konnte dank Spenden über den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Feudenheim für 5.000 Euro 2016 von einem Privatsammler an seinen ursprünglichen Einsatzort zurückgeführt werden.

„Alle zusammen haben wir mittlerweile sicherlich 6.250 Arbeitsstunden investiert“, rechnet Schatzmeister Klaus Hartmann kurz nach. Er selbst war nie bei der Feuerwehr. „Aber als Bub habe ich in der große Pause genau dieses Fahrzeug immer bewundert, wenn es von der Alten Feuerwache aus auf Probefahrt ging. Max Stiegel ist 16 und über die Familie in den Verein gekommen. „Es interessiert mich, wie solche Fahrzeuge früher ohne die sonst übliche Elektronik funktionieren“, erzählt er. Auch sein Vater Jens Stiegel von der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim Nord arbeitet mit. Das Interesse am gemeinsamen Schrauben und Tüfteln verbindet die Generationen. Die benötigten Werkzeuge sind ordentlich sortiert an der rückwärtigen Wand der denkmalgeschützten Fahrzeughalle zu finden. Auch diese Werkstatt ist Marke Eigenbau und passend zum Alter der Fahrzeuge im Stil der 1950er/60er Jahre eingerichtet.

„Von Rot war damals nichts mehr zu sehen und das TLF 16-3 insgesamt in einem miserablen Zustand. Jetzt sieht es doch schon wieder ziemlich gut aus“, meint Appel und präsentiert stolz das mittlerweile frisch lackierte und unter anderem mit einem neuen Motor ausgestattete Fahrzeug. Gert Magnus, von 1945 bis 1971 Leiter der Mannheimer Berufsfeuerwehr, ist es zu verdanken, dass das Tanklöschfahrzeug seiner Zeit voraus war und beispielsweise an den Seiten über Rollläden anstelle der sonst üblichen Faltläden oder Türen verfügte, die nach dem Öffnen im Weg waren und die Arbeit behinderten. Mit dem alten Mannheimer Feuerwehrkran von 1965, sowie einem Trockenlöschfahrzeug von 1970, das bei der Werksfeuerwehr der Bunge-Ölmühle im Hafen seinen Dienst tat und von dort aus direkt den Weg zum Verein fand, stehen weitere Exponate in der Halle. Auch ein Pullmann-Tanklöschfahrzeug, das zuletzt bei der Feuerwehr Penzberg im Einsatz war, hat den Weg zurück in die Heimatstadt gefunden.

Wer die Arbeit des Vereins unterstützten will, kann dies mit einem Mindestmitgliedsbeitrag von 25 Euro pro Jahr tun. Wer sich handwerklich einbringen will, kann sich per Mail an markus.appel.ma@t-online.de wenden. *pbw*

Markus Appel, Jenst Stiegel, Klaus Hartmann und Max Stiegel (von links) mit dem TLF 16-3 aus dem Jahr 1966. Foto: Warlich-Zink

In diesem Zustand wurde das Tanklöschfahrzeug übernommen. Foto: Stiegel

KOMPAKT

Kaminfeuer sorgenfrei genießen

ALLGEMEIN. An verregneten und kalten Tagen sorgt ein Kaminofen für behagliche Wärme im Zuhause. Um den Blick auf das gemütlich knisternde Feuer unbesorgt zu genießen, empfiehlt sich die Anschaffung eines Kohlenmonoxidmelders. Denn mangelnde Frischluftzufuhr und beeinträchtigte Abluftwege können zu einer zu hohen Konzentration des Atemgiftes in der Raumluft führen. Da Kohlenmonoxid (CO) unsichtbar und geruchlos ist, können weder Mensch noch Tier es wahrnehmen. Besonders praktisch sind Melder mit digitalem Display: es zeigt den Nutzern nicht nur die gemessene Konzentration an, sondern auch, ob man lüften oder schnellstmöglich den Raum verlassen sollte. Unter www.kohlenmonoxidwarnmelder.de gibt es weitere Informationen rund um die unsichtbare Gefahr. *djd*

Neujahrsempfang ohne Bürgerfest

MANNHEIM. Entgegen der Meldung in der letzten Ausgabe hat die Stadt Mannheim sich mittlerweile entschlossen, beim Neujahrsempfang am 6. Januar auf die ganztägige Veranstaltung mit Präsentation der Vereine, bürgerschaftlicher Initiativen und vieler weiterer Organisationen zu verzichten. Hintergrund ist das signifikant gestiegene Infektionsgeschehen. Die intensive Begegnung vieler Menschen in unterschiedlichen Konstellationen über Stunden in einem geschlossenen Raum wäre – trotz des hervorragenden Hygienekonzepts des Hauses – angesichts der aktuell zu beobachtenden pandemischen Entwicklung mit einem erhöhten Risiko verbunden, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Der Festakt im Mozartsaal soll nach derzeitigem Stand als Präsenzveranstaltung unter Anwendung der 2Gplus-Regelung und Maskenpflicht stattfinden. red/pbw

Wir wünschen unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2022!

SIEGMANN

Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.

G S

68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 Telefon 858345
www.siegmann-grabmale .de

Soziale Hilfen für soziale Teilhabe

Wo wir ein Handicap nicht selbst ausgleichen können, gibt es Hilfe von außen

MANNHEIM-NORD. Jeder Mensch hat irgendeine Form von Einschränkung. Den einen hindert sein stressiger Beruf daran, genügend Zeit mit seiner Familie zu verbringen. Ein Zweiter hört nicht so gut und hat in einer geselligen Runde Probleme, dem Gespräch zu folgen. Wiederum ein anderer findet das Geschrei und das lebhafte Toben von Kindern unangenehm. Mit dieser Behinderung wird er überall da Probleme bekommen, wo sich gerade Kinder aufhalten, und das sind nicht wenige Stellen im täglichen Leben. Senioren werden in ihren Bewegungen langsamer, die Sinne funktionieren nicht mehr so gut und manche Aufgaben des Alltags überfordern sie mehr und mehr. – Das sind nur wenige Beispiele aus der Palette von Unzulänglichkeiten, mit denen Menschen es zu tun haben können. Manche davon, nämlich die soziale Einstellung zu anderen und das eigene entsprechende Verhalten, kann man selbst beeinflussen. Auch ein gestresster Berufstätiger kann sich aktiv dafür entscheiden, bestimmte Zeitinseln für die Familie freizuhalten, sonst sind seine Kinder eben groß, bevor er Zeit für sie findet.

Auf andere Behinderungen hat man jedoch keinen eigenen Einfluss. Wenn Sehkraft oder Gehör nachlassen, benötigt man eine Unterstützung, damit man im Verkehr nicht in gefährliche Situationen kommt. Oder damit man zu Hause, kommt es mal zum Sturz oder einer anderen gefährlichen Situation (etwa dass man nicht mehr aus der Badewanne kommt), nicht mit der Situation allein ist. Da hilft zum Beispiel ein Hausnotruf. Er kann schnell eingerichtet werden, es ist keine bauliche Veränderung in der Wohnung nötig. Den klassischen Erste-Hilfe-Kurs kennt jeder und die meisten haben auch bereits einen absolviert, etwa als es um den Führerschein ging. Bei vielen liegt das aber auch schon einige Zeit zurück; eine Auffrischung kann nicht nur nicht schaden, sondern im Zweifelsfall Leben retten. Verbände wie ASB, Rotes Kreuz, AWO, Johanniter und Malteser haben jeweils eigene Angebote entwickelt, um diesen Bedürfnissen der Bürger entgegenzukommen. Neben Erste-Hilfe-Kursen bieten manche auch weitere an, etwa Spezialkurse für bestimmte Berufsgruppen, für Schulklassen oder für Eltern und andere Menschen, die viel mit Kindern zu tun haben. Hier gibt es beispielsweise den Kurs „Erste Hilfe am Kind“.

Die Handicaps von Senioren sind oft darin begründet, dass heute vieles digital abläuft. Ältere sind an digitalen Zugang nicht gewöhnt, der Umgang mit dem PC bereitet ihnen Mühe oder sie besitzen gar keinen. Da helfen Seniorenberatungen weiter. Übrigens ermöglichen es Tagespflegeeinrichtungen den Senioren, in ihrer eigenen Wohnung weiter zu leben, aber tagsüber nicht allein sein zu müssen. Gesellige Treffs bei Kaffee und Kuchen, spannende Rate- und Quizrunden und gemeinsam eingenommene Mahlzeiten bieten wohltuende Gemeinschaft. Besonders im Alter auch nicht unwichtig: das Mittagsschläfchen. In manchen Tagespflegestätten gibt es Rückzugsräume, in denen das möglich ist. Es gibt Menschen, denen das Zurücklegen von weiteren Strecken nicht mehr möglich ist. Der eigene Führerschein ist abgegeben, das Fahren in öffentlichen Verkehrsmitteln zu mühsam. Fahrangebote der sozialen Dienste können da helfen. Der Anlass kann ganz banal sein, zum Beispiel, wenn man zum Zahnarzt muss, aber die Kinder weit weg wohnen und auch sonst niemand zur Verfügung steht.

Wir leben in einer Gesellschaft, die nicht gewillt ist, die Handicaps von Menschen zu akzeptieren. Nicht, weil sie die Menschen selbst ablehnt. Sie ist jedoch nicht einverstanden, dass Menschen aufgrund eines entstandenen Hindernisses nicht mehr teilnehmen können an Gemeinsamkeiten. Das Wort Inklusion versucht, diese Bemühungen zusammenzufassen. Inklusion bedeutet einbeziehen. Eine inklusive Gesellschaft versucht zu erreichen, dass niemand ausgeschlossen sein muss, egal welches Handicap ihn hindert, etwas zu tun oder zu können. *jp/red*

Konsequent gegen Fehlverhalten

Höhere Bußgelder im Straßenverkehr schützen künftig die schwächeren Verkehrsteilnehmer mehr

MANNHEIM. Zu schnelles Fahren oder auch falsches Parken galt bisher vielfach als lässliche Sünde. Solange es keiner sieht, solange sich niemand beschwert, solange niemand dagegen vorgeht … Der Haltung, sich einfach was rauszunehmen, soll nun ein stärkerer Riegel vorgeschoben werden.

Der Bundesrat hatte im Herbst einer entsprechenden Verordnung zugestimmt und damit die Bußgelder für Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung deutlich erhöht. Die Änderungen wurden im Bundesgesetzblatt verkündet und traten im November in Kraft. Seitdem müssen die neuen Bußgelder von der Stadt Mannheim angewendet werden. Das wird in der Stadt bereits reichlich diskutiert, teils auch mit Unmut. Der Ärger entzündete sich hauptsächlich an Strafen gegen falsches Parken, gilt aber auch für andere Verstöße.

Im Folgenden in Kurzform einige Beispiele. Ruhender Verkehr: Falsches Parken wird von 15 auf 25 Euro Buße heraufgesetzt, in schärferen Fällen sogar auf 40 oder 50 Euro. Beim Parken auf dem Radweg sind 55 Euro fällig. Auch das kann sich noch erhöhen auf 70 oder 80 Euro – zum Beispiel, wenn der Radler gefährdet wird. 100 Euro kostet es, wenn man ein Rettungsfahrzeug durch sein falsches Parken behindert. Fließender Verkehr: Ist man im Stadtgebiet 16 bis 20 km/h zu schnell, zahlt man künftig 70 statt 35 Euro. Posing mit einem Motorfahrzeug erzeugt Lärmbelästigung und unnötige Abgase und wird statt bisher mit 20 künftig mit 100 Euro bestraft. Auch zur Rettungsgasse gibt es neue Bestimmungen: Nichtbilden oder unerlaubtes Benutzen einer Rettungsgasse kann bis zu 320 Euro kosten.

Bereits im April 2020 waren die höheren Bußgelder in Kraft getreten, mussten aber wegen eines Formfehlers im September 2020 vom Bundesverkehrsministerium zurückgenommen werden. Eine Übersicht der neuen, bundesweit geltenden Bußgelder kann auf der Homepage des Bundesverkehrsministeriums abgerufen werden: www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/update-stvo-novelle.html. *red/jp*

Lichtblicke in der Zeit der Trauer.

Mit Gesten & Ritualen neuen Mut schöpfen.

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Autohaus Gauch

Jeep Das Original · Fiat · Abarth Service · Seat Service · Ram

Ihr Partner rund ums Auto

Seit über 50 Jahren Gauch Mannheim

Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail:
j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. Februar (14. Februar)	Nachhaltigkeit
18. März (7. März)	Fit & Chic ins Frühjahr
14. April (4. April)	Ostern
13. Mai (2. Mai)	Zukunftsplanung im Alter
10. Juni (30. Mai)	Notiert-Seite / Vorstellung Gewerbegebiet(e)
8. Juli (27. Juni)	Freizeit
26. August (15. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
16. September (5. September)	Rund ums Haus
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent / Essen & Trinken
9. Dezember (28. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. Februar

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

WIR BEGLEITEN SIE AUF DEM WEG DES ABSCHIEDS – auch während der Feiertage.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68199 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus, Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Stadtteil-Portal.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage

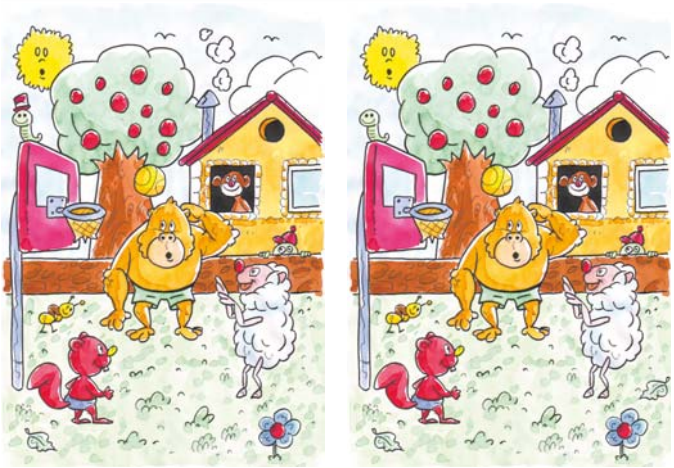
Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

In diesem Jahr bleibt vieles anders. Anstelle eines Kreuzworträtsels präsentieren wir auch in dieser Weihnachtsausgabe eine Seite, die jungen Lesern der Stadtteil-Nachrichten gerecht wird. Was bleibt ist die Entdeckung von Neuem und die Lust am Raten und Knobeln. Das ist doch – seien wir mal ehrlich – nicht nur etwas für Kinder. In diesem Sinne wünschen wir beim vielleicht generationenübergreifenden Lösen der Aufgaben viel Vergnügen!

Kinder Knobelspaß

Fehlersuchbild

Im rechten Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Male um jeden Fehler einen Kreis. Wer findet sie alle?



Labyrinth

Welcher der Wege führt zum Ziel? Nimm einen Stift zu Hilfe und male den Weg nach.

Lese-Ecke

Eisbaden – gesundes Frieren

Kixi überwindet den inneren Schweinehund und geht ins kalte Wasser

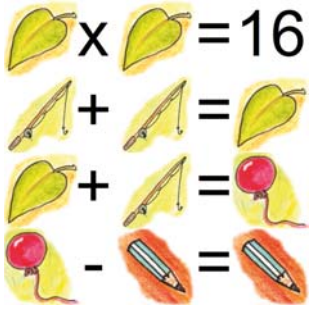
Hallo, liebe Kinder, euer Kixi ist heute besonders rot, noch röter als sonst, könnt ihr das sehen? Ja und ihr fragt euch warum? Das will ich euch gern erklären: Ich bin nämlich geradewegs aus dem eiskalten Wasser gestiegen, hui, das war ultra-eise-mausekalt. Jetzt fühlt sich mein ganzer Kixi-Körper an, als wenn tausend Ameisen darüber laufen, es kribbelt und krabbelt und mir ist ganz warm und wohl um mein Kixi-Herz. Vielleicht schütteln einige von euch auch nur den Kopf darüber, wie ich auf so eine Idee komme. Aber Eisbaden ist eine tolle und vor allem auch gesunde Sache, wenn man ein paar wichtige Sachen beachtet. Ich bin ja mit meiner Idee nicht allein, in Deutschland gibt es ungefähr 2000 bis 3000 Eisbader. Alle diese Menschen hüpfen bei Temperaturen rund um den Gefrierpunkt ins Wasser. Es gibt richtige Vereine, die machen das jedes Jahr und treffen sich zur gleichen Zeit an den gleichen Gewässern und freuen sich, dass sie etwas für ihre Gesundheit tun. Vorher machen sie sich aber warm, mit Kniebeugen und Armkreisen und Umherlaufen, damit der Kreislauf so richtig in Schwung kommt. Ja, das hab' ich auch gemacht – Kixi-Knie-Beugen und X-Enden-Kreisen. Dann muss man nur noch den inneren Schweinehund überwinden, der es immer warm und bequem haben will und plitsch-platsch ist man im eiskalten Nass. Der Körper hat dabei richtig was zu tun, er wandelt Energie, die er in Form von Kohlenhydraten gespeichert hat, in Wärmeenergie um. Weil die jetzt dringend nötig ist. Dadurch weiten sich die Gefäße, die sich vor Schreck erst mal zusammengezogen hatten. Dadurch kann das Blut besser zirkulieren und der Kreislauf wird stabilisiert. Wenn man das regelmäßig macht, wird das Immunsystem gestärkt und wir sind weniger anfällig für die fiesen Erkältungs- und Grippeviren. Und dazu kommt, dass es ein richtig gutes Gefühl ist, weil man den inneren Schweinehund überwunden hat. Euer Kixi fühlt sich jedenfalls jetzt ganz stark und gesund! Wenn ihr das mal machen wollt, müsst ihr aber unbedingt ein paar Sachen beachten. Auf jeden Fall nie allein ins Eiswasser gehen, immer gemeinsam mit anderen, damit die gleich Hilfe leisten können, falls ihr doch mal einen Kälteschock erleidet, was bei ungeübten Eisbadern passieren kann. Wenn ihr euch nicht sicher seid, ob euer Körper das Eisbaden verträgt, dann könnt ihr auch vorher euren Arzt fragen. Dann kann gar nichts schief gehen. Am besten, ihr fangt erst mal mit Wechselduschen an und übt schon mal im Herbst, wenn das Wasser noch nicht eisekalt ist. Den Kopf bitte nicht unter Wasser tauchen, das könnt ihr euch lieber für das Baden im Sommer aufheben. Euer Gehirn würde das gar nicht gut finden, wenn ihr es so abkühlt, das gibt Hirnfrost! Nach spätestens fünf Minuten solltet ihr wieder raus aus dem flüssigen Kühlschrank, sonst unterkühlt ihr euch. Dann trocknet ihr euch gründlich ab und kuschelt euch in die kuschligsten Sachen, die ihr habt. Ich mach' das jetzt auch und dann gehe ich einen warmen Kixi-Tee trinken.

© Magdemedien GmbH • www.woche-x.de

Viel Spaß und bleibt schön gesund in dieser kalten Jahreszeit.
Euer Kixi, das schlaue X

Einer bleibt übrig

Schau Dir die Bilder nacheinander an und suche nach dem jeweiligen Bild, das genauso aussieht. Streiche sie am besten ab, damit Du nicht durcheinander kommst. Ein Bild bleibt übrig. Findest Du es?

Bilderrechnung

Jedes Bild steht für eine Zahl zwischen 1 und 9. Füge in jeder Reihe die richtigen Zahlen ein, damit zum Schluss alle Gleichungen stimmen.